

Grußwort der Oberbürgermeisterin

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach mehrjähriger Unterbrechung hat sich die Stadt Freiberg entschlossen, gemeinsam mit dem WEKA Verlag eine Broschüre zu erstellen und herauszugeben, in der sich die Stadt Freiberg als Wirtschaftsstandort vorstellt. Wir wollen Ihnen damit einen Überblick geben, welche bedeutenden Firmen Freiberg bereits zu ihrem Standort gemacht haben und wie der Standort – für den Sie sich womöglich entscheiden – sich heute präsentiert.

Die Universitäts- und Bergstadt Freiberg hat sich das Motto gegeben "Vom Silber zum Silizium". Es ist dies Ausdruck und Beleg für einen erfolgreichen Strukturwandel von einer Stadt, die durch den Bergbau entstanden und zu Blüte gelangt ist, zu einer Stadt der Wissenschaften. Die fast 240-jährige Technische Universität Bergakademie Freiberg hat den gleichen Strukturwandel vollzogen und präsentiert sich heute als ein Zentrum für Lehre und Forschung beispielsweise der Stoffkreisläufe. Unsere Stadt ist zu einem Zentrum für erneuerbare Energien geworden. Ebenso aktiv sind Freiburger Firmen auf dem Gebiet der Recyclingwirtschaft. Weltweit ist Freiberg bekannt geworden als Standort für die Produktion von Siliziumhalbleitern – sowohl für die Solarindustrie als auch für die Weiterverarbeitung in der Mikroelektronik. Diese Ansiedlungen sichern in Freiberg jeweils viele hunderte Arbeitsplätze und darüber bin ich als Oberbürgermeisterin sehr glücklich.

Glück auf!



Dr. Uta Rensch

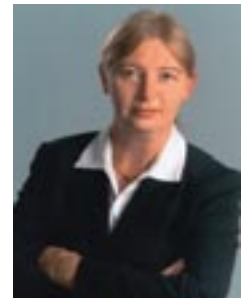
Greeting from the Mayor

Ladies and Gentlemen,

After an interruption of several years the city of Freiberg has decided to once again produce and distribute brochures in cooperation with WEKA publishing house that introduce Freiberg as a center for economic activity. We hope to thereby give you an overview of the important firms that have already located their operations here and how the location – which you will hopefully select where possible – presents itself.

The university and mountain city of Freiberg has given itself the motto "From silver to silicon." This expression is evidence of the successful structural transition of the city, which grew out of a strong mining tradition and has blossomed into a city of the sciences. The Technical University Bergakademie Freiberg, which is almost 240 years old, has itself mirrored this transition and today is a center for teaching and research, for example in materials cycles. Our city has become a center for renewable energy and local firms are very active in the field of recycling. Freiberg has become wellknown worldwide as a location for the production of silicon conductors as well as for the solar energy industry and further developments in micro technology. The establishment of these industries has secured hundreds of employment positions in Freiberg and as mayor I am naturally very pleased about this.

Glück auf!



Dr. Uta Rensch
Oberbürgermeisterin

Foto: Jungnickel

Inhalt

	Seite
Grußwort der Oberbürgermeisterin	1
Freiberg – eine lebendige Stadt im Herzen Sachsens	3
Wichtige Daten auf einen Blick	6
Vorgestellt: Die Wirtschaftsförderung der Stadt Freiberg	8
Wirtschaftsstandort Freiberg – “Vom Silber zum Silizium”	10
Freiberg – eine interessante Stadt auch für Investoren	14
Mehr Stadt und mehr Baukultur für unsere Bürger	18
Unistandort Freiberg: die TU Bergakademie Freiberg	23
Kindereinrichtungen / Schulen / Klubs	25
Kultur und Sport	26
Vorgestellt: Krankenhaus Freiberg gGmbH und Seniorenheime Freiberg gGmbH	29

Contents

	Seite
Greeting from the Mayor	1
Freiberg – a lively City in the Heart of Saxony	3
Important Facts at a Glance	6
Presentation of Freiberg's Economic Advancement Board	8
Freiberg as a Business Location – “From Silver to Silicon”	10
Freiberg – an attractive Place for Investors	14
More City and Improved Housing for our Residents	18
TU Bergakademie Freiberg	23
Education, Childres's and Youth Facilities	25
Culture and Sports in Freiberg	26
The oldest and also modernst hospital	29

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise –

nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

9596064 / 2. Auflage / 2004

Stadtverwaltung Freiberg
Pressestelle
Obermarkt 24

09599 Freiberg
Telefon 03731/273104
Telefax 03731/27327104
eMail: pressestelle@freiberg.de

INFOS AUCH IM INTERNET:
www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de



*Kompetenz aus
einer Hand*

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 8233 384-0
Telefax +49 (0) 8233 384-103
info@weka-info.de • www.weka-info.de

Freiberg – eine lebendige Stadt im Herzen Sachsens

Freiberg – die Stadt im Herzen Sachsens. Gelegen zwischen den Großstädten Chemnitz und Dresden, ist Freiberg ein attraktiver Wirtschafts- und Wohnstandort am Fuße des Erzgebirges.

High-Tech-Standort

Freiberg, einst geprägt durch den Silberbergbau, und in dem noch heute das Sächsische Oberbergamt seinen Sitz hat, hat sich besonders in jüngster Zeit einen weit über Europa hinaus bekannten Namen gemacht – sowohl als High-Tech-Standort für die Mikroelektronik und regenerative Energien als auch als Zentrum der Stoffkreisläufe und Solartechnik.

Universitätsstadt

In der Wirtschaftsgeschichte der Stadt spielte die älteste montanwissenschaftliche Hochschule der Welt stets eine große Rolle: die Bergakademie – heute Technische Universität mit mehr als 4000 Studenten. An der Uni in Freiberg wirkten beispielsweise bekannte Wissenschaftler wie Alexander von Humboldt, Lampadius, Clemens Winkler oder Abraham Gottlob Werner.

Silberstadt

Der mit dem Silberbergbau verbundene Reichtum Freibergs hat das Stadtbild entscheidend geprägt. So sind in der Altstadt mehrere hundert Denkmale zu finden. Das geschlossene Altstadtbild beeindruckt Gäste und Einwohner immer wieder. Durch die Sanierung der größtenteils aus dem 16. und 19. Jahrhundert stammenden Wohnhäuser und der ausgebauten Infrastruktur ist neben den Neubaugebieten Wasserberg, Seilerberg und Friedeburg auch die Altstadt wieder eine beliebte Wohngegend geworden.

Freiberg – alively City in the Heart of Saxony

Freiberg – the city in the heart of Saxony. Situated between two large cities, Chemnitz and Dresden, Freiberg is an attractive business and living location at the feet of the Erz mountains.

High-Tech Location

Freiberg, first shaped by the silver mining industry and still the headquarters of the government mining administration in Saxony, has in recent times made a name for itself throughout Europe as both a high-tech location for micro technology and renewable energy as well as a center for material cycles and solar technology.



University City

The oldest technological mining college in the world has played a large role in the economic history of Freiberg. The Bergakademie (mining academy) is now a technical university with over 4,000 students. Several well-known scientists have been affiliated with the university, including Alexander von Humboldt, Lampadius, Clemens Winkler or Abraham Gottlob Werner in Freiberg.

Ein Treffpunkt für jung und alt: der Freiburger Untermarkt mit dem bekannten Dom und dem Stadt- und Bergbaumuseum. In Cafe's und Bars lässt es sich hier ebenso gut verweilen wie im Sommer am erfrischenden Gerberbrunnen.

Foto: Kaczmarek

The beloved meeting-point for the young and old: The Lower Market of the Town Freiberg (Untermarkt) with its famous Cathedral and the Town and Mining Museum. You can have a drink in one of the many cafes and bars or to relax at the old, cool well (Gerberbrunnen).

Traditionsbewusst

Unbestritten hat die Universitätsstadt ein ganz besonderes Flair. Denn in der über 815-jährigen Stadt, die heute den Status einer Großen Kreisstadt besitzt, ist Bergbautradition noch erlebbar. Das Lehr- und Besucherbergwerk Reiche Zeche und die Übertageanlagen der Grube "Alte Elisabeth" sind ebenso ein Magnet für Gäste wie der Aufzug der Großen Bergparade. Dies geschieht zum jährlichen Bergstadtfest Ende Juni, dem größten Fest Mittelsachsens, sowie zur Mettenschicht im Dezember.



Der Freiburger Obermarkt:
Hier gibt es regelmäßige
Markttage, aber vor allem
werden hier Freibergs Feste
gefeiert. Foto: Wegelt

The Upper Market
(Obermarkt): a place for
the weekly markets and
celebrations.

Aktiv

Akzente setzt Freiberg auch kulturell: Mit dem Vorsitz in der Europäischen Vereinigung der Städte mit historischen Orgeln (ECHO) trägt Freiberg den europäischen Gedanken fort und ehrt einen der größten Orgelbauer: Gottfried Silbermann, von dem in der Stadt noch vier Originalinstrumente erklingen.

Zudem ist das älteste Stadttheater der Welt in Freiberg zu Hause. Betrieben als Zwei-Sparten-Haus, macht es die Mittelsächsische Philharmonie und das Schauspielensemble auf vielen Bühnen auch außerhalb Sachsens bekannt.

Silver City

The wealth associated with silver mining has pivotally shaped the appearance of Freiberg. There are several hundred monuments to be found in the Altstadt (Old Town). The enclosed nature and appearance of the Altstadt continues to make an impression on both visitors and residents. As a result of improved infrastructure and renovations to houses in the Altstadt (most of which stem from the 16th to 19th centuries), the Altstadt has once again become a beloved residential location to rival the newer areas of Wasserberg, Seilerberg, and Friedeburg.

Mindful of Tradition

The university city of Freiberg inarguably has a special flair. In the 815 year-old city, today designated as a county seat, the mining tradition is still capable of being experienced. The underground tunnels at the instructional and visitor mine Reiche Zeche and the accompanying above-ground buildings of the "Alten Elisabeth" mining complex are just as great a tourist magnet as is the coming of the Great Mountain Parade. This parade occurs at the annual Mountain City Festival, the largest festival in mid-Saxony, as well as the zur Mettenschicht festival in December.

Active

Freiberg also places importance on culture; as chair of the society for European Cities with Historical Organs (ECHO) Freiberg keeps alive a part of European cultural heritage and honors one of the greatest organ makers of all time, Gottfried Silbermann, four of whose original instruments still ring forth music in the city. Freiberg also has the oldest municipal theater in the world. The mid-Saxony philharmonic orchestra and the thespians ensemble share the dual-purpose theater house and are known across many stages, even outside of Saxony.

Lebendig

Freiberg hat einiges zu bieten: Theater, Kino, Museen, Stadt- und Tierpark, Klubs und Bars, Gaststätten, Sporthallen, ein Schwimmbad mit Hallen- und Freibad, Saunen, Skater-, Eis- und Rollschuhflächen sowie Bowling- und Kegelbahnen, Tennisplätze, zahlreiche Rad- und Wanderwege sowie jährliche Höhepunkte, wie das Bergstadtfest im Juni, Orgelnächte und Brauhausfest im August, das Sängerfest im September, den Künstlermarkt im Oktober, die Musik der Partnerstädte bzw. die Schalomtage im November und den Christmarkt im Dezember.

Wirtschaft und Wissenschaft, Traditionen und Kultur – all das beherbergt Freiberg. Denn die Stadt im Herzen Sachsens ist eine lebendige Stadt mit vielen Gesichtern.

Alive

Freiberg has a lot to offer: theater, cinema, museums, municipal and animal parks, clubs and bars, restaurants, gymnasiums, indoor and outdoor swimming pools, saunas, places for roller- and ice-skating, bowling, tennis, and numerous bicycle and hiking trails are all here. There are in addition yearly events to look forward to, such as the Mountain City Festival in June, Organ Evenings and Brew fest in August, a singing festival in September, an artist's market in October, music from partner cities or the Schalom-Days in November, and also the Christmas market in December.

Industry and science, tradition and culture – Freiberg houses all of them. For the city in the heart of Saxony is a lively city with many visages.



"Otto im Feuerzauber" lockt alljährlich Hunderte auf den Obermarkt. Das Feuerwerk bildet stets den Abschluss des Bergstadtfestes, dem größten Fest Mittelsachsens.

Foto: Kaczmarek

"Otto in magical fire" attracts hundreds of visitors to the Upper Market (Obermarkt) every year. Always the fireworks is the ending of the Mountain City Festival, the largest festival in middle-Saxony.

Wichtige Daten auf einen Blick

Freiberg liegt zwischen 360 und 440 Meter über dem Meeresspiegel am Fuße des Osterzgebirges, westlich der Freiburger Mulde.

In Kürze

Stadtteile: Altstadt, Freiberg Nord, Halsbach, Freiberg Ost, Zug, Freiberg Süd, Kleinwaltersdorf und Freiberg West

Territorium

Gesamtfläche Stadtgebiet:	48.082.115 qm
Baugebietsfläche:	7.207.020 qm
Forst- und landwirtschaftliche Fläche:	13.111.435 qm
Grün- und Freiflächen:	434.306 qm
Sonstige Flächen:	299.658 qm

Geografische Lage

51,1° nördliche Breite; 13,2° östliche Länge	
Nord-Süd-Ausdehnung:	9 km
Ost-West-Ausdehnung:	9,4 km

Verkehrstechnisch ist die Große Kreisstadt erschlossen durch die Sachsenmagistrale Dresden – Hof der Deutschen Bahn AG sowie durch die sich in der Stadt kreuzenden Bundesstraßen B 101 (Berliner Ring – Meißen – Freiberg – Annaberg-Buchholz – Aue) und B 173 (Lichtenfels – Hof – Chemnitz – Freiberg – Dresden).

Über die B 101 ist die Bundesautobahn A4 (Anschlussstelle Siebenlehn) in etwa 15 Minuten erreicht. Von dort sind es etwa fünf Kilometer bis zum Nossener Dreieck. So sind die nahegelegenen Flughäfen Dresden (etwa 40 Minuten) und Leipzig über die A4 (etwa 70 Minuten) schnell erreicht.

Important Facts at a Glance

Freiberg lies between 360 and 440 meters above sea level at the feet of the Erzgebirge (Erz mountains), west of the Freiberg basin.

In Brief:

City Districts: Old town (Altstadt), Freiberg North, Halsbach, Freiberg East, Zug, Freiberg South and Freiberg West

Territory:

Total area of the city limits	48,082,115 qm
Urban developed areas	7,207,020 qm
Forested and agricultural areas	13,111,435 qm
Green and open spaces	434,306 qm
Other areas	299,658 qm

Geographical Location:

51.1* Northern width, 13.2* Eastern length	
North-South circumference:	9 km
East-West circumference:	9.4 km

The county seat (Große Kreisstadt) Freiberg is reachable by way of the Dresden train station as well as the city-crossing federal thoroughfares B 101 (Berliner Ring-Freiberg-Annaberg-Buchholz-Aue) and 173 (Lichtenfels-Hof-Chemnitz-Freiberg-Dresden).

The federal highway, the A4 Autobahn, is reachable in about 15 minutes by using the B 101 thoroughfare. From there it is only about five kilometers to the Nossener triangle, from where one can quickly access the close-by airports in Dresden (about 40 minutes) and Leipzig (about 70 minutes using the A4).

Entfernungen

... zu Großstädten

Chemnitz	35 km
Dresden	35 km
Leipzig	100 km
Berlin	240 km

... zu Flughäfen

Dresden	42 km
Leipzig	100 km

... zur Autobahnanbindung

Abfahrt Siebenlehn/ Dreieck Nossen (A4)	15 km
--------------------------------------------	-------

... zu Grenzübergängen

Freiberg liegt im gleichnamigen Landkreis, der auf einer Länge von 23 Kilometern an Tschechien grenzt. Hier gibt es zwei Grenzübergänge, in Holzhau und Deutschgeorgenthal (jeweils etwa 35 km). Beide sind jedoch nur Übergänge für Fußgänger. Für den Fahrzeugverkehr sind die nächsten Grenzübergänge in Neurehefeld / Hermsdorf und Reitzenhain.

Distances

... to large cities:

Chemnitz	35 km
Dresden	35 km
Leipzig	100 km
Berlin	240 km

... to airports:

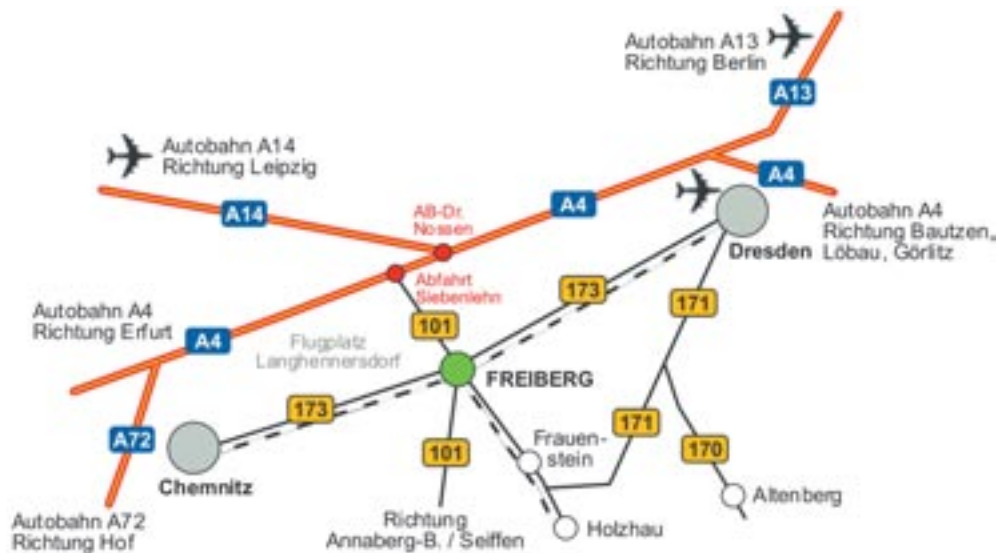
Dresden	42 km
Leipzig	100 km

... to the highway:

Siebenlehn exit, Nossen triangle (A4)	15 km
------------------------------------------	-------

... to the border:

Freiberg lies in a likewise-named county that shares a 23 kilometerlong border with the Czech Republic. There are two border crossing points here, one in Holzhau and the other in Deutschgeorgenthal (about 35 km away). Both of these, however, are solely for pedestrians. The nearest border crossings for automobiles are in Neurehefeld/ Hermsdorf and Reitzenhain.



Vorgestellt: Die Wirtschaftsförderung der Stadt Freiberg

Seit 1990 gibt es in der Stadtverwaltung Freiberg kommunale Wirtschaftsförderung, vertreten durch ein kleines Team engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Sehr früh entstand ein Strategiepapier zur Entwicklung von Industrie- und Gewerbegebieten in sinnvollem Umfang, dem voraussichtlichen Erschließungsaufwand und dessen Refinanzierung.

Inzwischen brachten über 60 Ansiedlungen in Gewerbe- und Industriegebieten etwa 600 Millionen Euro an Investitionen und sicherten bzw. schufen weit mehr als 2.000 Arbeitsplätze. Die nicht unbeträchtlichen Vorleistungen der Stadt in Höhe von 15 Millionen Euro bewirkten so Privatinvestitionen in 30-facher Höhe.

Wirksame Bestandspflege der ansässigen Wirtschaft bedeutet, auf allen städtischen Handlungsfeldern die Belange der Wirtschaft im gesetzlich zulässigen Rahmen zu berücksichtigen. Das reicht von den harten Standortfaktoren wie Verkehrsinfrastruktur bis hin zum Wirtschaftsklima und Kriterien der Lebensqualität (Wohnen, Umwelt, Schulen, soziale Infrastruktur, Freizeit, Kultur).

Die direkte Zuordnung der Wirtschaftsförderung zum Aufgabenbereich der Oberbürgermeisterin verdeutlicht, welchen Stellenwert wirtschaftliche Fragen in unserer Stadt haben. Für die Wirtschaft – vom kleinen Handwerksbetrieb bis zum Großunternehmen – gibt es das Angebot, ihre Anliegen direkt der Verwaltungsspitze vorzutragen, und für die Ämter ist es eine Aufforderung, stets von vornherein auch wirtschaftliche Konsequenzen ihrer Tätigkeit zu bedenken.

Einen neuen und wesentlichen Schwerpunkt in der Arbeit der Stabsstelle bildet der Aufbau neuer bzw. erweiterter Außenwirtschaftsbeziehungen für die einheimische Wirtschaft. Dabei agiert sie gemeinsam mit anderen Institutionen und Wirtschaftsförderungsunternehmen, mit Kammern und Außenwirtschaftsgesellschaften sowie mit der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, organisiert Unternehmerreisen

Presentation of Freiberg's Business Advancement Board

Since 1990 there has been a team of dedicated employees who lead the local business advancement board in the city administration of Freiberg. Early on there arose a strategy report regarding the development of the industrial- and commercial areas to a reasonable extent, the associated estimated costs of completion and means of financing.

In the meantime, more than 60 business settlements in the industrial parks and major commercial centers have brought in about 600 million Euros in investments and have created and now secure more than 2,000 jobs. The insubstantial monetary contributions by the city in excess of 15 million Euros have been surpassed thirty-fold by private investment.

Effective portfolio maintenance of the local economy means providing for the best interests of the economy in all fields of activity within a legally-defined framework. That goes for everything from the actual factors at business locations (such as infrastructure) to the overall business climate and areas affecting the quality of life (such as housing, the environment, schools, social infrastructure, leisure, culture). The assignment of economic advancement to the direct responsibilities of the mayor makes clear the importance that economic matters are accorded in our city. The offer stands for all participants in the local economy, from small handiwork business to large corporations, to voice their concerns directly before the heads of administration. City officials are also required to think about the economic consequences of their activities from the outset.

A new and fundamental focal point in the work of the economic advancement board is to expand, strengthen, and build new economic ties between foreign companies and the domestic economy. The economic advancement board operates toward this goal in cooperation with other institutions and economic development organizations, with chambers of commerce and foreign trade societies, and with the Saxon Economic Advancement company GmbH. It also

sowie Kooperationsbörsen und unterbreitet Angebote zur Teilnahme an deutschen Firmenpools auf interessanten Märkten. Angesichts der EU-Osterweiterung richtet sich das Interesse vor allem auf Potentiale in den osteuropäischen Ländern. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Gestaltung einer aktiven Gewerbepolitik vor allem im Hinblick auf die Entwicklung der Innenstadt. Dabei bringt sich die Wirtschaftsförderung aktiv in den von ihr initiierten Arbeitskreis "Gewerbepolitik" und dem Stadtmarketing ein und versucht die Bündelung aller Kräfte.

organizes company trips and cooperative exchanges and submits offers to participate in German firm pools in interesting markets. In light of the upcoming eastward expansion of the European Union most business interest is directed towards the economic potential of the countries in eastern Europe. Another focal point is the formulation of active commercial policies with an emphasis on the development of the inner-city. To this end the economic advancement department has enlisted the aid of the self-initiated "Gewerbepolitik" working party and the city marketing organization.



Das Team der Freiburger Wirtschaftsförderung: Wirtschaftsförderer Dr. Thomas Müller (2.v.r) bei einer Beratung mit seinen Mitarbeitern. Foto: Wegelt

The team of Wirtschaftsförderung Freiberg an association for promoting business and entrepreneurs of Freiberg.

Wirtschaftsstandort Freiberg – "Vom Silber zum Silizium"

Erfahrungen mit Werkstoffen haben die Freiburger seit Jahrhunderten. War ursprünglich der Silbererzbergbau die Grundlage der Wirtschaft und der Entwicklung der einst bevölkerungsreichsten Stadt Sachsens, so sind es heute High-tech-Erzeugnisse, Halbleiterwerkstoffe in höchster Qualität wie Elektronik- und Solarsilizium sowie Gallium-Arsenid. Die Firmen Siltronic AG, Deutsche Solar AG und Freiburger Compound Materials GmbH entstanden durch erfolgreiche Privatisierung aus dem VEB Spurenmetalle.

Derzeit errichtet die Siltronic AG die weltweit erste Massen-Fabrikation außerhalb Japans für 300-mm-Wafer mit einem Gesamtinvestitionsaufwand von 430 Millionen Euro, wobei 630 neue Arbeitsplätze entstehen sollen.

Freiberg as a Business Location – "From Silver to Silicon"

The citizens of Freiberg have had experience with materials for centuries. Silver mining was the original basis of the Freiberg economy and responsible for the development of the city into the once highest-populated city in Saxony. Today the local economy is driven by high-tech products and the highest-quality semiconductor materials such as electronic and solar silicon as well as gallium arsenide.

The firms Siltronic AG, Deutsche Solar AG and Freiburger Compound materials arose out of the successful privatization of the once publicly-owned VEB Spurenmetalle company. At that time Siltronic established the world's first mass-production of 300-mm wafers (outside Japan) with total investment expenses totaling 430 million Euros, whereby 630 new jobs were created.



Hat sich rasch zum High-tech-Standort Freibergs entwickelt: das Gewerbegebiet Süd. Foto: BAF/Foto-Korb

Business park (Gewerbegebiet Süd) with its recent rapid growth, has become a top location for high tech.

Für Aufsehen sorgen ebenso Pilotprojekte der Solartechnik und Photovoltaik.

Die Deutsche Solar AG hat in Freiberg eine geschlossene Kette ihrer Produktlinie aufgebaut. In einzelnen Tochterunternehmen werden aus den in Freiberg hergestellten Wafern Solarzellen und danach Module als Endprodukt gefertigt. Darüber hinaus baut das Unternehmen auf dem SAXONIA Areal ihr Logistikzentrum und nahm bereits im gleichen Gewerbegebiet eine Pilotanlage zum Recycling von Photovoltaikbauteilen in Betrieb.

Die Entwicklung neuer Ideen, Techniken und Produkte hat in der Wirtschaftsgeschichte Freibergs immer eine bedeutende Rolle gespielt, getragen von der ersten montanwissenschaftlichen Hochschule der Welt, der jetzigen TU Bergakademie Freiberg. Neuere Studiengänge hier sind Geoökologie, Angewandte Naturwissenschaften, Umwelt-Engineering sowie Fahrzeugbau (Werkstoffe und Komponenten).

Das enge Zusammenwirken von Forschung und Wirtschaft ließ Freiberg stets auf dem Stand der Technik bleiben und ermöglichte die erfolgreiche Umstrukturierung, als Anfang der 90-er Jahre das Bergbau- und Hüttenkombinat "Albert Funk" den Betrieb einstellte. Durch großzügige Förderung des Freistaates Sachsen konnten die Altlasten am ehemaligen Hüttenstandort beseitigt werden. Die Saxonia Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH wurde gemeinsam von Stadt und Landkreis Freiberg gegründet. Auf dem Gelände der ehemaligen Hütte Freiberg entstand beispielhaft durch Revitalisierung und Neuerschließung ein Industrie- und Gewerbegebiet, das SAXONIA Areal, in dem sich die in der Freiburger Interessengemeinschaft der Recycling- und Entsorgungsunternehmen (FIRE) vereinten Betriebe niedergelassen haben, die hochmoderne Rückgewinnungsanlagen für Blei, Zink, Aluminium und andere Werkstoffe betreiben. Es entstand das Sächsische Informations- und Demonstrationszentrum "Abfallbehandlungstechnologien" Freiberg (SIDAF), das mit hochkarätigen Veranstaltungen, Symposien, Ausstellungen und Präsentationen Freibergs Ruf auf diesem Gebiet stützt.

Pilot projects in solar technology and photovoltaics have also drawn attention to the city. The company Deutsche Solar AG has built a closed production chain for their product line in Freiberg. Certain subsidiaries also turn the solar cell wafers produced in Freiberg into the finished product of modules. Furthermore, the company has built its logistical center in the Saxonia industrial park and has put a pilot plant for the recycling of necessary photovoltaic building components in the same area.



The development of new ideas, technologies and products has played a meaningful role in the economic history of Freiberg and has been carried out by the first technological mining academy in the world, the presentday TU Bergakademie Freiberg. New courses of study here include geoecology, applied sciences, environmental engineering and vehicle construction (materials and components).

The cooperation between research and business has allowed Freiberg to remain on the cutting-edge of technology and enabled the successful restructuring of the former site of the "Albert Funk" mining complex in the early 1990s. The clean-up of the site's waste deposits was funded by generous monetary contributions from the state of Saxony. The site-development and administration society of Saxonia mbH was founded by the city and county of Freiberg. The SAXONIA Area, an industrial and commercial complex, arose out of revitalizations and groundbreakings on the former GDR

Solartechnik aus Freiberg – der Solarstadt Deutschlands:
Im Bild: Solarfachberater Hubert Biedermann erläutert am Stand der Solifer Solardach GmbH Freiberg zum Tag der erneuerbaren Energien Martina Vogel ein Verschattungsmessgerät. Es hilft beim Prüfen, ob sich die Installation einer Solaranlage lohnt.

Foto: Kaczmarek

Solar technology made in Freiberg, Saxony's solar city. Picture: expert and consultant in solar technology Hubert Biedermann at the information stand of the Solifer Solardach GmbH Freiberg on the day of the Regenerative Energy with a measuring instrument. It helps to find out the potential of solar cells before their installation.

International starke Beachtung findet die Entwicklung der CHOREN Industries GmbH, die am Standort eine Pilotanlage zur Herstellung von Kraftstoffen aus Biomasse auf Grundlage des Carbo-V-Verfahrens® betreibt. Kooperationspartner sind hierbei die DaimlerChrysler AG und die Volkswagen AG.

Freiberg fördert aktiv die Profilierung seiner Technischen Universität Bergakademie und unterstützt das Zusammenwirken der wissenschaftlichen Institute mit ortsansässigen Unternehmen in vielfältigen Netzwerken ingenieurtechnischer und anderer Branchen.

Im Rahmen des vom Bund geförderten InnoRegio-Projektes werden neuartige Netzwerkstrukturen für ein optimales Zusammenwirken von Wirtschaft (Unternehmen), Wissenschaft, Bildung, Banken, Wirtschaftsförderung und Verwaltung aufgebaut.

Mit dem Geokompetenzzentrum Freiberg e.V. (GKZ) existiert ein innovatives Netzwerk aus Wirtschaft, Wissenschaft und Behörden, das die Kompetenzen der Region in den Bereichen Geologie, Umwelt, Bergbau, Rohstoffgewinnung, Bergbausanierung und Recycling bündelt und dem über 40 Unternehmen angehören.

mining plant and now houses the common-interest society for firms engaged in recycling and waste disposal (FIRE). These firms run highly modern reclamation facilities for materials such as lead, zinc, and aluminum. The Saxony Information and Demonstration Center for Waste Management (SIDAF) supports Freiberg's reputation in this area by offering quality events, symposiums, exhibitions, and presentations.

CHOREN Industries GmbH has drawn international attention with the development of its Freiberg location into a pilot plant for the production of biomass fuels as the basis for the CARBO-V- method. Cooperating firms in this project are DaimlerChrysler AG and Volkswagen AG.

Freiberg actively works to further promote the profile of its Technical University Bergakademie and supports the collaboration of scientific institutions with local businesses in diverse networks in engineering technology and other branches.

Novel network structures are being constructed within the framework of the federally-sponsored InnoRegio-Projekt to optimize the cooperative efforts between businesses, science, education, banking, administration, and economic development councils.

A new and innovative network now exists in the form of the Center for Geological Competencies, (Geokompetenzzentrum Freiberg e.V. – GKZ), in which economics, science, and public authorities work to bind together the region's competencies in the areas of geology, environment, mining, raw materials, mine renovation and recycling, and to which over 40 businesses belong.

Das in Freiberg vorhandene Fachwissen und Know-how auf dem Gebiet der Werkstofftechnologie wird vom Kompetenzzentrum für Gießerei- und Umformtechnik an der TU Bergakademie gebündelt.

Die Initiative für Regenerative Energien in Sachsen e.V. (IRES) vereint als Netzwerke vorrangig mittelständische Unternehmen der alternativen Energieerzeugung, wie Solarthermie, Solarvoltaik oder auch der Windkraftnutzung.

Die Umweltsituation hat sich in der Region so entscheidend gewandelt, dass sogar Großinvestitionen der Lebensmittelbranche mit der Freiburger Brauhaus AG, der Molkerei Ehrmann und der Käserei Champignon in Freiberg getätigt wurden.

The existing theoretical knowledge and practical know-how in materials technology has also been assembled into a competency center for foundry and metal working at the TU Bergakademie.

The Initiative for Renewable Energy in Saxony (IRES) unites into a network the paramount mid-sized firms dealing in energy generation, such as solar thermals, solar voltaics, and wind energy.

The environmental situation in Freiberg has changed so drastically that large amounts of investment have even been made in the food-processing industry, for example in the companies Freiburger Brauhaus AG (brewery), Molkerei Ehrmann, and Käserei Champignon (dairies).

"Chancen und Risiken der EU-Erweiterung für unsere Freiburger mittelständischen Unternehmen abzuschätzen ist eine neue anspruchsvolle Aufgabe für die Wirtschaftsförderung der Stadt. Hier kommt es auf das abgestimmte gemeinsame Handeln aller an diesem Prozess der Marktöffnung beteiligten Partner in Sachsen an. Politik, Wirtschaft und Verwaltung müssen ihr Handeln koordinieren. Europa fängt im Osten an!"

*Dr. Thomas Müller
Wirtschaftsförderer der Stadt Freiberg*

"Assessing the opportunities and risks of the European Union expansion on mid-sized firms in Freiberg is a new and challenging task for the Economic Advancement Board of the city. It is important that all concerned parties in Saxony synchronize their actions together in this process of EU common market expansion. Politics, economics and administration must all coordinate their actions. Europe is starting in the East!"

*Dr. Thomas Müller
Member of the Business Development Board in Freiberg*



Dr. Thomas Müller
Wirtschaftsförderer der Stadt
Freiberg

Dr. Thomas Müller
Member of the Business
Development Board in
Freiberg

Freiberg – Eine interessante Stadt auch für Investoren

Freiberger Gewerbegebiete in der Übersicht

Freiberg betreibt eine offensive Gewerbeflächenpolitik. Dafür stehen insgesamt sieben Industrie- und Gewerbegebiete zur Verfügung.

Alle Gewerbegebiete sind voll erschlossen, mit Ausnahme einiger Optionsflächen. Neben Verkehrsinfrastruktur ist die Wasser-, Energie- und Erdgasversorgung sowie die Abwasserentsorgung generell gewährleistet.

Moderate Grundstückspreise und eine umfassende Betreuung durch die Wirtschaftsförderung der Stadt machen Freiberg für Investoren interessant.

1. Gewerbe- und Industriegebiet Nord-West

Im Nordwesten der Stadt direkt an der B 101 gelegen grenzt das Gebiet unmittelbar an zwei renommierte Großbetriebe der Lebensmittelbranche (Freiberger Brauhaus AG, Molkerei Hainichen/Freiberg – Ehrmann/Champignon). Bevorzugt geeignet für Lebensmittelbranche sowie für mittelständische ingenieurtechnische Unternehmen.

Bruttofläche: 34,5 ha
 Nettofläche: 27,0 ha
 verkaufte Fläche: 17,9 ha
 freie Fläche: 9,1 ha
 Ansprechpartner: Stadt Freiberg
 Wirtschaftsförderung
 Herr Clausnitzer
 Obermarkt 24
 09599 Freiberg
 TEL: ++49/3731/273 322
 FAX: ++49/3731/273 73 322
 eMail: wifoe@freiberg.de
 Internet: www.freiberg.de

Freiberg – an attractive Place for Investors

An Overview of Freiberg's Industrial Parks and Commercial Areas

Freiberg has proactive policies concerning its commercial and industrial complexes. For this reason there are a total of seven industrial and commercial areas at your disposal.

All of these areas have been made completely available, with the exception of certain reserved sites. In addition to the transportation infrastructure, water, energy and natural gas supplies are provided for, as is the removal of sewage.

Moderate lot prices coupled with comprehensive care and support services by the city's business development department make Freiberg an attractive place for investment.

1. Commercial- and Industrial Park North-West

In the northwestern section of the city, directly on the B 101 thoroughfare, this area immediately borders two large firms in the food sector (Freiberg Brauhaus AG (Brewery) and Molkerei Hainichen/ Freiberg-Ehrmann Champignon (Dairy plant)). Favorably suited for firms in the food-processing industry as well as mid-sized companies specializing in engineering technology.

Gross Acreage: 34.5 hectares
 Net Acreage: 27.0 ha
 Acreage Sold: 17.9 ha
 Acreage Available: 9.1 ha
 Contact Partner: City of Freiberg
 Dept. of Economic
 Development
 Obermarkt 24
 Mr. Clausnitzer
 09599 Freiberg
 TEL: ++49/3731/ 273 322
 FAX: ++49/3731/273 73 322
 eMail: wifoe@freiberg.de
 Internet: www.freiberg.de

Note: One hectare is equal to 2.47 acres

2. Gewerbepark "Schwarze Kiefern" Freiberg/ Halsbrücke

Der Gewerbepark liegt im Norden der Stadt und wird von einem Zweckverband der Kommunen Freiberg und Halsbrücke betrieben. Angesiedelt ist ein breites Spektrum: Großwäscherei, Geologische Forschung und Erkundung, Bauhandwerk, Metallbau, Gebäudeausrüstung.

Bruttofläche: 17,5 ha
 Nettofläche: 14,8 ha
 verkaufte Fläche: 11,8 ha
 freie Fläche: 3,0 ha
 Ansprechpartner: Gewerbe- und Industrie-
 "Freiberg-Halsbrücke/
 Schwarze Kiefern"
 Stadtverw. Freiberg
 Frau Pawlak
 Obermarkt 24
 09599 Freiberg
 TEL: ++49/3731/273 325
 FAX: ++49/3731/273 73 325
 eMail: zweckverband_
 schwarze_kiefern@
 freiberg.de
 Internet: www.freiberg.de

3. Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173

Direkt an der Bundesstraße B 173 gelegen sind folgende Branchen angesiedelt: Bekleidung, Isolierung und Dämmstoffe, Kühlerbau, Rohrsysteme, Logistik, Bäckerei.

Bruttofläche: 31,2 ha
 Nettofläche: 26,9 ha
 verkaufte Fläche: 14,1 ha
 freie Fläche: 12,8 ha
 Ansprechpartner: Zweckverband
 Gewerbe-
 und Industriegebiet
 Freiberg Ost
 An der B 173
 Stadtverw. Freiberg
 Frau Pawlak
 Obermarkt 24
 09599 Freiberg
 TEL: ++49/3731/273 325
 FAX: ++49/3731/273 73 325
 eMail: zweckverband_
 ost@freiberg.de
 Internet: www.freiberg.de

2. Industrial Park "Black Pines" Freiberg/ Halsbrücke

This area lies north of the city and is managed by a special administrative union between the cities of Freiberg and Halsbrücke. There is a broad array of businesses settled here, including large laundry facilities, geological research and investigation firms, building crafts, metalwork, and building equipment companies.

Gross Acreage: 17.5 ha
 Net Acreage: 14.8 ha
 Acreage Sold: 11.8 ha
 Acreage Available: 3.0 ha
 Contact Partner: Commercial
 Administrative Union
 "Freiberg-Halsbrücke/
 "Black Pines"
 Stadtverw. Freiberg
 Mrs. Pawlak
 Obermarkt 24
 09599 Freiberg
 TEL: ++49/3731/273 325
 FAX: ++49/3731/273 73 325
 eMail: zweckverband_
 schwarze_kiefern@
 freiberg.de
 Internet: www.freiberg.de

3. Commercial- and Industrial Area Freiberg East on the B 173

The following sectors are settled directly on the B 173 thoroughfare: clothing, insulation, cooling systems, piping systems, logistics, and bakeries.

Gross Acreage: 31.2 ha
 Net Acreage: 26.9 ha
 Acreage Sold: 14.1 ha
 Acreage Available: 12.8 ha
 Contact Partner: Administrative Union
 Commercial and
 Industrial Park
 Freiberg East on
 the B 173
 Stadtverw. Freiberg
 Frau Pawlak
 Obermarkt 24
 09599 Freiberg
 TEL: ++49/3731/273 325
 FAX: ++49/3731/273 73 325
 eMail: zweckverband_
 ost@freiberg.de
 Internet: www.freiberg.de

4. SAXONIA Areal

Das ehemalige Industriegebiet (Altlastenfreistellung liegt vor) wurde revitalisiert und neu erschlossen. Angesiedelt sind hochinnovative Firmen der Recycling- und Umwelttechnologien sowie Logistik.

Bruttofläche: 49,5 ha
 Nettofläche: 26,5 ha
 verkaufte Fläche: 18,3 ha
 freie Fläche: 8,2 ha
 Ansprechpartner: SAXONIA
 Standortentwicklungs-
 und -verwaltungs-
 gesellschaft mbH
 Herr Fritz
 Alfred-Lange-Straße 15
 09599 Freiberg
 TEL: ++49/3731/395 010
 FAX: ++49/3731/395 013
 eMail: saxonia@
 saxonia-freiberg.de
 Internet: www.saxonia-
 freiberg.de

5. Gewerbe- und Industriegebiet Süd

Das Gebiet im Süden der Stadt Freiberg ist vollständig belegt und wird durch High-tech-Unternehmen der Halbleiter- und Solarindustrie dominiert.

Bruttofläche: 16,6 ha
 Nettofläche: 13,4 ha
 verkaufte Fläche: 13,4 ha
 freie Fläche: 0,0 ha
 Ansprechpartner: Stadt Freiberg
 Wirtschaftsförderung
 Herr Clausnitzer
 Obermarkt 24
 09599 Freiberg
 TEL: ++49/3731/273 322
 FAX: ++49/3731/273 73 322
 eMail: wifoe@freiberg.de
 Internet: www.freiberg.de

4. SAXONIA Area

This former industrial park (whose former waste deposits have been removed) has been revitalized and made newly available. Here are found highly-innovative firms in recycling and environmental technology, as well as logistics.

Gross Acreage: 49.5 ha
 Net Acreage: 26.5 ha
 Acreage Sold: 18.3 ha
 Acreage Available: 8.2 ha
 Contact Partner: SAXONIA
 Developmental and
 Administrative
 Society GmbH
 Mr. Fritz
 Alfred-Lange-Straße 15
 09599 Freiberg
 TEL: ++49/3731/395 010
 FAX: ++49/3731/395 013
 eMail: saxonia@
 saxonia-freiberg.de
 Internet: www.saxonia-
 freiberg.de

5. Commercial- and Industrial Park South

This area in the south of the city of Freiberg is completely occupied and is dominated by high-tech companies in the semiconductor and solar industries.

Gross Acreage: 16.6 ha
 Net Acreage: 13.4 ha
 Acreage Sold: 13.4 ha
 Acreage Available: 0 ha
 Contact Partner: City of Freiberg
 Dept. of Economic
 Development
 Mr. Clausnitzer
 Obermarkt 24
 09599 Freiberg
 TEL: ++49/3731/273 322
 FAX: ++49/3731/273 73 322
 eMail: wifoe@freiberg.de
 Internet: www.freiberg.de

6. Gewerbegebiet Häuersteig II

Unmittelbar an der Bundesstraße B 101 gelegen sind überwiegend Autohäuser sowie eine Zoohandlung angesiedelt.

Bruttofläche: 5,5 ha
 Nettofläche: 4,2 ha
 verkaufte Fläche: 3,9 ha
 freie Fläche: 0,3 ha
 Ansprechpartner: Stadt Freiberg
 Wirtschaftsförderung
 Herr Clausnitzer
 Obermarkt 24
 TEL: ++49/3731/273 322
 FAX: ++49/3731/273 73 322
 eMail: wifoe@freiberg.de
 Internet: www.freiberg.de

7. Gewerbegebiet "Rotvorwerk"

Direkt an der Bundesstraße B 101 gelegen sind hier Autohäuser, DEKRA, Technisches Hilfswerk, Baubetriebe und das Verkehrsamt angesiedelt.

Bruttofläche: 16,0 ha
 Nettofläche: 6,3 ha
 verkaufte Fläche: 4,7 h
 freie Fläche: 1,6 ha
 Ansprechpartner: Stadt Freiberg
 Wirtschaftsförderung
 Herr Clausnitzer
 Obermarkt 24
 TEL: ++49/3731/273 322
 FAX: ++49/3731/273 73 322
 eMail: wifoe@freiberg.de
 Internet: www.freiberg.de



Geografische Lage der sieben Freiburger Gewerbegebiete.

6. Commercial Center Häuersteig II

Directly on the B 101 thoroughfare lie predominantly auto dealerships as well as a large pet store.

Gross Acreage: 5.5 ha
 Net Acreage: 4.2 ha
 Acreage Sold: 3.9 ha
 Acreage Available: 0.3 ha
 Contact Partner: City of Freiberg
 Dept. of Economic Development
 Mr. Clausnitzer
 Obermarkt 24
 09599 Freiberg
 TEL: ++49/3731/273 322
 FAX: ++49/3731/273 73 322
 eMail: wifoe@freiberg.de
 Internet: www.freiberg.de

7. Commercial center "Rotvorwerk"

Also directly on the B 101 thoroughfare is the "Rotvorwerk" commercial area, which is composed of auto dealerships, DEKRA, technical aid corporations, construction companies, and the department of transportation.

Gross Acreage: 16.0 ha
 Net Acreage: 6.3 ha
 Acreage Sold: 4.7 ha
 Acreage Available: 1.6 ha
 Contact Partner: City of Freiberg
 Dept. of Economic Development
 Mr. Clausnitzer
 Obermarkt 24
 09599 Freiberg
 TEL: ++49/3731/273 322
 FAX: ++49/3731/273 73 322
 eMail: wifoe@freiberg.de
 Internet: www.freiberg.de

Mehr Stadt und mehr Baukultur für unsere Bürger

“Eine Stadt soll so gebaut sein, dass sie ihre Bürger sicher und zugleich glücklich macht.“ Dies forderte der griechische Philosoph Aristoteles schon vor 2000 Jahren. Seine schlichten wie verpflichtenden Worte haben in der Baugeschichte unserer Stadt seit ihrer Gründung im 12. Jahrhundert bis heute ihre Bedeutung nicht verloren.

Gerade in unserer heutigen Zeit, wo Mittelkürzungen, Sparmaßnahmen und Finanzierungsschwierigkeiten die Rahmenbedingungen des Lebensalltags auch in Freiberg kennzeichnen, stellt der so genannte “Strukturwandel” durch die demografische Entwicklung alle Akteure der Stadtentwicklung vor eine große Herausforderung. Dabei ist das Stadtentwicklungskonzept 2015 mit dem Leitbild für ein weltoffenes und lebenswertes Freiberg im 21. Jahrhundert Vision und aktiver Handlungsrahmen zugleich.



Ganz individuell Wohnen im Grünen – hier im Wohnpark Friedeburg ist’s möglich.
Foto: Stadtbau Freiberg GmbH

A house with a character in a park? It is possible in the residential area in Friedeburg.

Zu den wichtigsten Standortfaktoren Freibergs zählt die Qualität des Wohnens: in der malerischen Altstadt ebenso wie in den Gründerzeitvierteln der Bahnhofsvorstadt, in den großen Stadterweiterungen, insbesondere der 60-er Jahre des 20. Jahrhunderts auf dem Seilerberg, dem Wasserberg und in Friedeburg wie im ländlichen Raum der Stadtteile – Zug, Kleinwaltersdorf und Halsbach.

Die Ansprüche an unterschiedliche Wohnformen von der städtischen Verdichtung bis hin zum Einzelhausbau können verwirklicht werden.

More City and Improved Housing for our Residents

“A city should be constructed in such a way that it causes the residents to feel both secure and happy.“ The Greek philosopher Aristotle made this claim over 2000 years ago. His conciliatory and obligating words have not lost their meaning in the history of our city’s construction since its founding in the 12th century.

In today’s times, when funding cuts, belt-tightening measures and financing difficulties characterize the basic parameters of everyday life, the so-called “Strukturwandel” (structural change) and its accompanying demographic shifts present a grand challenge for all players involved in Freiberg’s urban development. The city’s urban development plan 2015, with its model for a cosmopolitan and livable Freiberg in the 21st century, is therefore both a vision and a framework for action.

The quality of housing counts as one of the most important site-related factors in Freiberg. This is true not only for the picturesque old town and the Wilhelminian-style district around the train station, but also for the large expansionary districts from the 1960s in Seilerberg, Wasserberg and Friedeburg, as well as the rural areas in Zug, Kleinwaltersdorf and Halsbach.

The demands posed by the varying housing forms, ranging from urban compaction to the construction of free-standing houses, can be actualized.

Unverwechselbares Gesicht: die Freiburger Altstadt

Die reiche bergbaugeschichtliche Vergangenheit Freibergs prägt bis heute mit ihren prachtvollen Bürgerhäusern in der Oberstadt, mit den an die Bergmannstradition erinnernden kleingliedrigen Handwerker- und Gewerbehäusern in der Unterstadt, auch Sächsstadt genannt, mit Dom, Rathaus und Schloss den Stadtgrundriss der Altstadt. Sie ist Zentrum und Herz unserer Stadt. Ihr unverwechselbares Erscheinungsbild macht sie zum wichtigsten Identifikationsort für alle Freiburger und ihre Gäste.

The unmistakable Face: the Freiberg Altstadt (Old Town)

The rich mining history of Freiberg is reflected even today in the splendid bourgeois residences in the Oberstadt (upper city), in the tightly-arranged handiwork and retail shops in the Unterstadt (lower city), also known as Sächsstadt (Saxon-city), and in the cathedral, town hall and castle. All of these make up the outlay of the old town section of the city, which is the center and heart of Freiberg. The unmistakable appearance of the Altstadt makes it the most important location for all Freiberg residents and visitors to the city.



Nach anfänglichem Rückgang der Bevölkerung mit der politischen Wende ist durch den intensiv einsetzenden Sanierungsprozess wieder ein kontinuierliches Anwachsen der Einwohnerzahl in der Altstadt zu verzeichnen.

In der Oberstadt mit ihren Fußgängerbereichen und am Untermarkt mit den angrenzenden Straßen sowie am Buttermarkt konzentrieren sich Einzelhandel, Kultur und Gewerbe. Bei allen wirtschaftlichen Problemen unternehmen Händler

After an initial period of population decline following the reunification of Germany, the Altstadt has experienced continuous population growth as a result of the adopted intensive renovation process.

Retail shops, cultural attractions and other commercial operations are concentrated in the pedestrian zones in the Oberstadt, in the Buttermarkt square, and in the Untermarkt and its major bordering streets. Great cooperative endeavors are made by individual retailers, specialists in the City Marketing Club, and the city of Freiberg to combat all

Freibergs Altstadt mit ihren mehr als 500 Denkmälern umschlossen von einem grünen Gürtel. Als Wohnviertel wird sie von immer mehr Bergstädtern gewählt.

Foto: SEA

The Old Town of Freiberg with more than 500 historic monuments, embraced by a green belt of parks. More and more local people choose the Old Town for the place of their residence.

und Gewerbetreibende im Stadtmarketingverein in Zusammenarbeit mit der Stadt große Anstrengungen, das innerstädtische Leben z. B. durch Nutzung des öffentlichen Straßenraumes für Handel und Gastronomie und durch verlängerte Ladenöffnungszeiten nicht nur zu Stadtfesten attraktiver zu gestalten.

Im westlichen Teil der Altstadt, in dem kleinteilige städtebauliche Strukturen mit dazugehörigen begrünten Ruhebereichen vorherrschen, überwiegt die Wohnnutzung durchmischt mit Kleingewerbe.

Mit dem Verkehrskonzept Altstadt wurde das Stellplatzangebot für Besucher, Kunden und Anwohner attraktiver gestaltet.

Die Errichtung von Tiefgaragen am Obermarkt und am Schlossplatz soll weitere Entlastung bringen.

Der Grünring der historischen Befestigungsanlagen mit Kreuzteichen und Albertpark bettet die Altstadt ein und bietet einen attraktiven Erholungsbereich.

Das Tor zur Altstadt: die Bahnhofsvorstadt

Neben der weiteren unbedingten Stärkung der Altstadt soll das Entwicklungspotenzial der unmittelbar angrenzenden Bahnhofsvorstadt verstärkt genutzt werden. Sie steht mit ihrer Gründerzeitbebauung und den wertvollen Jugendstilhäusern des späten 19. Jahrhunderts in ihrem Wohnwert der Altstadt kaum nach. Die Angebotsvielfalt von Wohnungsgrößen sowie von kleineren individuellen Geschäften und Gaststätten trägt zu einer positiven Bevölkerungsentwicklung in diesem Stadtteil bei. Besonders Familien schätzen die stark durchgrünt, zum Teil sehr großen Innenhöfe. Die Sanierungstätigkeit bedarf einer Fortsetzung mit dem Ziel, diesen Stadtteil zum vollwertig funktionierenden Innenstadtbereich als Tor zur Altstadt zu entwickeln.

Besondere Aktivitäten sind darauf gerichtet, die noch vorhandenen Brachen Schritt für Schritt zu beseitigen und nach möglichen Zwischenlösungen einer sinnvollen dauerhaften Nutzung zuzuführen.

economic problems that arise. A major goal is to keep the inner-city life attractive not just during festival times, but during the rest of the year as well; measures to this end include the utilization of public streets for trade- and dining establishments and the extension of open-hours for retailers. The western section of the Altstadt is composed primarily of urban structures divided into small units and adjoining open green spaces. These buildings are mostly used for housing, although there are also several small retailers interspersed.

The new traffic plan aims to improve the parking situation in the Altstadt and thereby make it more attractive for visitors, customers, and residents. The erection of underground parking garages in the Obermarkt and in front of the castle (Schlossplatz) should help relieve current congestion.

The green ring alongside of the historical fortifications embeds the Altstadt with its multiple ponds and the Albert park and offers an attractive recreational area.

The Gate to the Old Town: the "Train station Suburbs"

Along with the imperative further strengthening of the Altstadt, the developmental potential of the neighborhood surrounding the train station, which directly borders on the Old Town, must also be strengthened. This area, with its characteristic Wilhelminian architectural style and valuable Art Nouveau homes from the 19th century, stands just behind the Altstadt in terms of livability. The diverse offerings of apartment sizes as well as smaller individual businesses and public houses (restaurants, taverns, etc) have contributed to a positive population development in this quarter. Families are especially appreciative of the well-landscaped enclosed courtyards, some of which are very large. The current renovation activities are helping to realize the goal of transforming this section of the city into a full-fledged and functioning inner-city district that serves as a gateway to the Altstadt.

Special efforts are being directed towards the piecemeal elimination of urban waste lots through intermediary solutions that will lead to their long-term and sensible usefulness.

“Mit der Platte kann man leben”

Das größte Wohngebiet der Stadt Freiberg, in dem etwa ein Drittel der Einwohner lebt, ist der Wasserberg mit rund 7000 Wohnungen. Seine städtebauliche Struktur dokumentiert die Geschichte des Städte- und Wohnungsbaus der DDR von seiner Entstehungszeit 1956 bis 1981 mit offener Zeilenbebauung, Punkthochhäusern und einer starken Durchgrünung.

Durch Modernisierung und Grundrissveränderungen, durch Umgestaltung des Wohnumfeldes sowie Ausstattung des Gebietes mit Dienstleistungseinrichtungen der Versorgung, des Sports, der Kultur und der Gastronomie wurde dessen städtebauliche Struktur gefestigt und vitaler gestaltet.

Der Wohnungsleerstand ist vernachlässigbar klein. Wer den Wandel auf dem Wasserberg in den vergangenen zehn Jahren erlebt hat, kann gewiss sein, dass “die Platte” lebt, leben kann und wird. Trotzdem müssen alle weiteren Maßnahmen bedarfsgerecht und kontinuierlich begleitet werden, um auf eine zu erwartende Überalterung im Gebiet rechtzeitig reagieren zu können.

Leerstandsprobleme gibt es hingegen in Friedeburg, dem jüngsten Plattenbaugebiet Freibergs mit etwa 2500 Wohnungen. Der bislang praktizierte qualitätssteigernde Umbau analog Wasserberg wird hier nicht ausreichen. Die bedarfsgerechte Reduzierung des zunehmenden Überangebotes an Wohnraum in diesem Stadtteil wird künftig zur Aufgabe der Wohnungsunternehmen in enger Abstimmung mit der Stadtentwicklung werden.

“One can live with block housing”

The largest residential area in Freiberg is the Wasserberg neighborhood, which contains about 7000 apartments and is home to about a third of all residents. Its urbanistic structure documents the history of urban and residential construction of the DDR era (communist East Germany) during the period of 1956 until 1981, with open rows of tall apartment buildings that are separated by plentiful green spaces.

This urban structure of the neighborhood has been solidified and made livelier through modernization and changes in layout, through remodeling of the apartments' interiors, and through the incorporation of services facilities into the area, including sports facilities, dining establishments, cultural facilities, and other types of care services.



The level of apartment vacancy is negligibly small. Whoever has experienced the transformation of the Wasserberg neighborhood over the last ten years can be certain that “block housing” lives, can live, and will live on. Nevertheless, all further measures will be seen through as and when required in order to timely react to the anticipated obsolescence of the area.

In contrast, apartment vacancy is a problem in the district of Friedeburg, the youngest block housing area of Freiberg with about 2,500 apartments. The quality-raising reconstruction efforts that have been performed as of yet in Wasserberg will not suffice here. The appropriate reduction in the cumulative overabundance of housing in this area will in the future be the responsibility of the housing companies in close coordination with city development plans.

Das jüngste Plattenbaugebiet Freibergs: Friedeburg.
Foto: Stadtbau Freiberg GmbH

Most recently built block house district – Friedeburg

Individuell wohnen am Stadtrand oder in dörflicher Lage

Neben der qualitativen Aufwertung des erhaltenswerten Bestandes in seiner Substanz und Funktionsvielfalt werden weiterhin hochwertige und nachfrageorientierte Wohnbauflächen, insbesondere Eigenheimgebiete bereitgestellt. In Neu-Friedeburg – im Westen der Stadt – ist ein neues Stadtviertel mit Einfamilienhaus-Qualität im Entstehen, ebenso an der Halsbrücker Straße. Auch bieten die ländlich geprägten Stadtteile Zug, Kleinwaltersdorf und Halsbach für den individuellen Wohnungsbau gute Möglichkeiten. Weitere Standorte werden vorbereitet, wobei hier Niedrigenergie- und Passivenergie-Bauweise und der Einsatz von regenerativen Energien besondere Bedeutung erhalten.

Free-standing Houses on the Outskirts and in Rural Areas

Along with the qualitative appreciation of the existing housing portfolio in both substance and practicality there are also further valuable and demanded residential areas being erected, in particular with free-standing houses. In Neu-Friedeburg, in the western section of the city, a new district with free-standing houses for families has sprung up, and likewise along the Halsbrücker Straße. The more rurally formed quarters of the city such as Zug, Kleinwaltersdorf, and Halsbach also offer good opportunities for home building. Further areas are being prepared in which energy efficiency, passive-energy building methods and the adoption of renewable energy are key concerns.



Anita Torchala

Leiterin
Stadtentwicklungsamt

Das differenzierte städtebauliche und architektonische Leitbild unserer Stadt, das Baukultur, Vielfalt und Lebensdichte einfordert, soll beitragen zu einer Entwicklung mit Respekt vor dem baulichen Erbe und mit Mut in der Gegenwart für die Zukunft.

Anita Torchala
Leiterin Stadtentwicklungsamt

"The differentiated urbanistic and architectural model for our city, which demands improved housing, diversity and appropriate living density, should contribute to our development with respect for architectural heritage and with courage in the present for the future."

Anita Torchala
Leader of the City Development Administration

TU Bergakademie Freiberg

Unter den Top 10 der deutschen Unis

Studieren in Freiberg ist und war schon immer etwas Besonderes. Im Spannungsfeld einer 300-jährigen Tradition und neuer Anforderungen an eine moderne Wissenschafts- und Informationsgesellschaft reicht das Profil der TU Bergakademie Freiberg heute von Mathematik und Informatik, Chemie und Physik, über Geowissenschaften, Geotechnik und Bergbau, Maschinenbau und Verfahrenstechnik bis zu Werkstoffwissenschaften und -technologie sowie Wirtschaftswissenschaften. Rund 4200 Studenten bestimmen wesentlich das Bild und das Leben der Universitätsstadt Freiberg, mit deren innovativer Wirtschaft vielfältige Kooperationen bestehen. Etwa 600 Studierende kommen aus dem Ausland und repräsentieren 65 Nationen. In über

TU Bergakademie Freiberg

One of the top ten universities in Germany

Studying in Freiberg is and has always been something special. Spanning a 300-year tradition and rising to meet the demands of a modern scientific and information society, the TU Bergakademie now has an academic profile including mathematics and information technology, chemistry and physics, geology, geotechnics and mining, mechanical and process engineering, materials science and even economics. Around 4200 students considerably determine the image and life in the university city of Freiberg, out of whose dynamic economy have arisen multiple cooperative programs. Some 600 students come from abroad and represent 65 countries. The university offers both local students and their fellow students from other German states



Der Freiburger Campus mit moderner Bibliothek, Mensa und Wohnheim. Die Hörsäle und weitere Wohnheime befinden sich in unmittelbarer Nähe. Foto: BAF

University Campus with its library and canteen. Lecture rooms and students' hostals are located nearby.



Weit mehr als 4000 Studenten aus aller Welt studieren an der TU Bergakademie. Im Bild: Studenten des Institutes für Geotechnik an einem Geosynthetik-Boden-Interaktionsprüfgerät. Foto: Thomas Türpe

More than 4000 students from the whole world study at the University of Technology (TU Bergakademie). Picture: Students of the Institute of Geotechnik with the instrument for measuring geosynthetic – soil- interaction

25 Studiengängen, davon einige auf vorderen Plätzen im deutschlandweiten Vergleich, bietet die Universität ihnen und ihren Kommilitonen aus allen Bundesländern beste Bedingungen für Ausbildung und Karriere. Rund 40 Prozent der eingeschriebenen Studenten sind Frauen.

Die Ausbildung und Betreuung der Studierenden übernehmen etwa 1000 Mitarbeiter, unter ihnen rund 100 Professoren, finanziert entweder über den Haushalt oder über Forschungsmittel, die immerhin ein Drittel des Budgets ausmachen. Beim jüngsten Förder-Ranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) schaffte es die TU Bergakademie Freiberg bei den erworbenen DFG-Mitteln pro Professor in die Top 10 der deutschen Universitäten.

Die TU Bergakademie ist auf dem besten Weg zur erfolgreichen Forschungsuniversität. Kennzeichnend dafür sind insbesondere Interdisziplinarität, Internationalität und Industrienähe. Die zahlreichen Forschungsprojekte zwischen Meeresboden und Weltraum belegen anschaulich praxis- und grundlagenorientierte Forschungsaufgaben sowie umfangreiche Partnerschaften der Universität und ihrer Leistungsträger in der Region, im Land Sachsen sowie deutschland- und weltweit.

ideal conditions for education and future careers in over 25 programs of study, some of which are at the forefront in their respective fields in all of Germany. Approximately 40% of registered students are female.

The education, training, and support of the students is undertaken by about 1000 university employees, of which about 100 are professors. Their employment is financed either through the allotted government-sponsored budget or through research grants, which contribute about one-third of the university's operating budget. According to the latest rankings of the German Research Community (Deutsche Forschungsgemeinschaft- DFG), the TU Bergakademie Freiberg has achieved a spot in the top ten German universities in terms of research funds raised per professor.

The TU Bergakademie is on the best course to becoming a successful research institution. Especially characteristic of this are the university's interdisciplinary approach, internationality, and close ties to industry. The numerous research projects conducted between the sea floor and outer space amount to concrete practical and fundamental research tasks as well as illustrate the extensive partnerships between the university and its funding partners in the region, the state of Saxony, and throughout Germany and the world.



Prof. Dr.-Ing. Georg Unland

Rektor der Technischen
Universität
Bergakademie Freiberg

Foto: BAF

Die Technische Universität Bergakademie Freiberg ist heute der größte Arbeitgeber der Region und sichert durch ihre Forschungsprojekte mit der regionalen Industrie weitere Arbeitsplätze. Die gelungene Symbiose von Industrie und Wissenschaft hat auch zur Entscheidung international namhafter Firmen beigetragen, in Freiberg zu investieren. Die Präsenz hochrangiger internationaler Wissenschaftler sowie von Studenten aus 62 Ländern tragen zur Vielfalt und Unverwechselbarkeit bei und bringen Universität und Stadt einen Zugewinn an Attraktivität.

Prof. Dr.-Ing. Georg Unland
Rektor der Technischen Universität
Bergakademie Freiberg

"The Technical University Bergakademie Freiberg is today the largest employer in the region and secures further employment positions through its research activities with regional industries. The felicitous symbiosis between industry and science has contributed to the decision of recognized international firms to invest in Freiberg. The presence of esteemed international scientists as well as students from 62 countries contributes to the diversity and distinctness of the university, and help both the university and the city gain in attractiveness."

Professor Dr.-Ing. Georg Unland
Rector of the TU Bergakademie Freiberg

Kindereinrichtungen und Schullandschaft

Schulen

Grundschulen	10
Mittelschulen	5
Gymnasien	2
Förderschulen	1

Kindereinrichtungen (kommunale)

Kindertagesstätten	12
Horte	10

Bibliotheken:

Stadtbibliothek Am Obermarkt*
 Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr.
 Bibliothek am Wasserberg*
 Montag bis Freitag: 13 bis 18 Uhr
 Dienstag und Mittwoch: 10 bis 15 Uhr
 Kinderbibliothek im Pi-Haus*
 Schulzeit: Montag bis Freitag: 13 bis 18 Uhr
 Ferienzeit: Montag bis Freitag: 10 bis 16 Uhr
 * donnerstags geschlossen

Kinder- und Jugendeinrichtungen

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Freiberg e.V.
 Freiburger Jugendtreff im Bunten Haus e.V.
 Integrativer Kinder- und Jugendtreff der Hoffnung - Nadeschda e.V.
 Städtischer Kinder- und Jugendtreff Wasserberg
 Bergakademischer Studentenklub "Das Füllort" e.V.
 Jugendklub Kleinwaltersdorf e.V.
 Jugendklub Zug e.V.
 Jugendbegegnungszentrum "Tee-Ei"
 Jugendklub Train Control e.V.
 Kindertreff im Bunten Haus e.V.
 Kindertreff des DRK
 Schulklub Winklerschule
 Schulklub Ohainschule
 Schulklub Zetkin-Schule
 Schulklub Förderzentrum

Education, Children's and Youth Facilities

Schools:

Elementary schools	10
Middle schools	5
High schools	2
Special-needs schools	1

Municipal Children's Facilities:

Day-cares	12
Latch-key	
After school Centers	10

Public Libraries:

Municipal Library in the Obermarkt:*
 Monday through Friday: 10:00 until 6:00
 Library am Wasserberg:*
 Monday, Thursday, Friday: 1:00 until 6:00
 Tuesday and Wednesday: 10:00 until 3:00
 Children's Library in Pi-Haus:*
 During the School year:
 Monday through Friday: 1:00 until 6:00
 Vacations and holidays:
 Monday through Friday: 10:00 until 4:00
 * Tuesday closed

Children's and Youth Facilities:

Children- and Youth recreational center of Freiberg e.V.
 Freiberg Youth Group meetings in Bunten Haus e.V.
 Integrative Children- and Youth Group of Hoffnung-Nadeschda e.V.
 Municipal Children- and Youth Group Wasserberg
 Student Club of the Bergakademie "das Füllort" e.V.
 Youth Club Kleinwaltersdorf e.V.
 Youth Club Zug e.V.
 Youth Meeting Center "Tee-Ei"
 Youth Club Train Control e.V.
 Children's Meetings in Bunten Haus e.V.
 Children's Meetings of the DRK
 School Club Winklerschule
 School Club Ohainschule
 School Club Zetkin-Schule
 School Club Förderzentrum

Das älteste Stadttheater der Welt

Das Freiburger Theater, auch oft als kleine Semperoper bezeichnet, ist das älteste Stadttheater der Welt. Seit über 200 Jahren wird hier Theater gespielt. U. a. ist im Freiburger Haus "Das stumme Waldmädchen", die erste dramatische Komposition von Carl Maria von Weber, uraufgeführt worden. Seit der letzten Renovierung, die mit zahlreichen Erneuerungen verbunden war und 1991 abgeschlossen wurde, erstrahlt der Zuschauerraum mit seinen 315 Plätzen wieder in der intimen Pracht von 1880; in reizvollem Kontrast dazu stehen die Foyers, die im Stile der 50-er des 20. Jahrhunderts wiederhergestellt wurden. Daneben gibt es mit der "Bühne in der Borngasse", eigentlich als Probenbühne geplant, einen zweiten Spielraum, der für Studioproduktionen mit etwa 50 bis 80 Zuschauern genutzt wird.

Das Theater bietet einen reichhaltigen Spielplan mit Opern, Operetten und Musicals, Schauspielaufführungen und Konzerten.

Kontakt: Tel. 03731/358 234; eMail: service@mittelsaechsisches-theater.de



Zuschauerraum des Theaters Foto: Theater

The oldest Municipal Theater in the world

The oldest Municipal Theater in the World The Freiberg Theater, often designated as the little Semper Opera, is the oldest municipal theater in the world. Theater has been played here for over 200 years. Among other things, the first dramatic composition by Carl Maria von Weber, "Das Stumme Waldmädchen," was performed here in Freiburger Haus.

Since the last renovation, which included numerous improvements and was completed in 1991, the 315-seat capacity auditorium once again radiates in the intimate splendor from 1880; in stark contrast stands the foyer, which has been reproduced in the style of the 1950's. Alongside of the Freiburger theater is the "Bühne in der Borngasse" (Stages on Borngasse Street), which was actually planned as a rehearsal theater, but is now a second performance theater used for productions with approximately 50 to 80 audience members.

The Freiberg Theater offers a rich repertoire of operas, operettas and musicals, plays and concerts.

Contact Information: Telephone: 03731/358 234, eMail: service@mittelsaechsisches-theater.de

Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche

Die Nikolaikirche ist eines der bedeutendsten Kulturdenkmale innerhalb der historischen Freiburger Altstadt. Im Mai 2002 ist die am Buttermarkt gelegene Kirche nach mehrjährigem Umbau- und Ausbau als Konzert- und Tagungshalle eröffnet worden. Seit dem werden hier im eindrucksvollen Ambiente dieses Baudenkmals, dessen Geschichte bis ins 12. Jahrhundert zurück reicht, Veranstaltungen jeglicher Couleur durchgeführt. Bis zu 750 Personen finden hier Platz.

Kontakt: Tel. 03731/ 273 180;
eMail: kulturamt@freiberg.de

Museen

Stadt- und Bergbaumuseum

Das Stadt- und Bergbaumuseum entstand 1861 als Sammlungsstätte des städtischen Altertumsvereins. Gesammelt wurden viele Zeugen der Vergangenheit, gegliedert nach kirchlichen und bürgerlichen Werken. Seit 1903 befindet es sich im sogenannten Domherrenhof, einem kunsthistorisch bedeutenden spätgotischen Bau am Untermarkt.

- Sachzeugen der Bergbaugeschichte
- spätgotische Sakralplastik
- Kunsthandwerk und Volkskunst von internationaler Bedeutung
- Freiberg an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit
- bergmännische Andachtsstube mit Orgelpositiv des 17. Jh.
- Vorführung eines Films über den historischen Bergbau
- Führungen, auch mit Orgelspiel, nach Voranmeldung möglich

Kontakt: Tel. 03731/ 20 250,
eMail: info@museum-freiberg.de

Naturkundemuseum

Das Naturkundemuseum, 1864 durch den "Naturwissenschaftlichen Verein zu Freiberg" gegründet, zählt zu den ältesten naturkundlichen Schausammlungen Sachsens und wurde von wissenschaftlichen Persönlichkeiten wie Bernhard von Cotta, Clemens Winkler und Karl Kegel maßgeblich geprägt.

Nikolaikirche Concert- and Meeting Hall

The Nikolaikirche (Nicholas Church) is one of the most meaningful cultural monuments in the old city of Freiberg. The church, which lies on the Buttermarkt, reopened as a concert- and meeting hall after years of major construction work and renovations. Since its reopening events of all types have taken place in the impressive ambiance of this architectural monument, whose

history dates back to the 12th century. Holds up to 750 people.

Contact: Telephone: 03731/ 273 180
eMail: kulturamt@freiberg.de



Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche.

Foto: Wegelt

Museums

City and Mining Museum

The City and Mining Museum arose in 1861 as a gathering place for the city's antiquities club. The museum's collection consists of many testaments to the past, arranged as religious and civilian artifacts. Since 1903 the museum has resided in the so-called Domherrenhof, a building of artistic and historical significance in the Untermarkt built in the late-gothic style.

- Artifacts pertaining to mining history
- Handicrafts and folk art of international significance
- Late-Gothic religious sculptures
- Freiberg on the turnaround from the Middle Ages until modern times
- Miner's remembrance site with an organ from the 17th century
- Film presentations about the history of mining
- Guided tours, complete with an organ performance, are possible; please arrange in advance

Contact: Telephone: 03731/ 20 250
eMail: info@museum-freiberg.de

Das Naturkundemuseum ist in einem 1550 gebauten großräumigen Bürgerhaus untergebracht, das sich in der Waisenhausstraße am Petriplatz befindet.

- die heimische Bergbaulandschaft
- Ökologie und Naturschutz
- Tiere des Freiburger Gebietes
- Raritäten der Tierwelt
- Freiburger Erzlagerstätten
- Aquarien
- einheimische Fische und Kriechtiere

Kontakt: Tel. 03731/ 32 014

Johannis-Bad

Freiberg hat seit 2002 einen modernen Komplex, der ein großes Freibad sowie eine Schwimmhalle, verschiedene Saunen, gastronomische Einrichtungen, Liege- und Spiellandschaft für Sport, Spiel und Spaß sowie ausreichende Fahrradstellplätze und Parkmöglichkeiten bietet.

Doch trotz Neubaus kann das Johannisbad auf eine über 300-jährige Geschichte zurückblicken. Der Hospitalteich, 1678 für bergbauliche Zwecke angelegt, ist 1852 zu einer Badeanstalt umgestaltet worden. 1930 erfolgte der Umbau des Schwimmbades, der im Wesentlichen in seiner äußeren Gestalt bis zum jetzigen Neubau erhalten blieb.

Kontakt: Tel.: 03731/ 20 020;

eMail: freibb@gmx.de

Signifikante Veranstaltungen in Freiburg

Bergstadtfest am letzten Juniwochenende, größtes Fest Mittelsachsens

Silbermanntage mit Internationalen Gottfried-Silbermann-Wettbewerb; aller zwei Jahre im September

Mittelsächsisches

Sängerfest im September

Schalomtage – jeweils im jährlichen Wechsel

und Musik der Partnerstädte im November

Abendmusiken von Mai bis Oktober im Dom jeden Donnerstag

Christmarkt Adventszeit

Natural History Museum

The Natural History Museum, founded in 1864 by the Freiberg Club of Natural Sciences, counts as one of the oldest viewable collections of natural history in Saxony. The museum has been definitively shaped by several scientific personalities, namely Bernhard von Cotta, Clemens Winkler, and Karl Kegel. It is housed in a once residential home with large rooms that was built in 1550 and today stands on the Waisenhausstraße next to the Petriplatz.

- the local mining landscape
- Ecology and protection of nature
- Fauna from the Freiberg region
- Rarities of the animal world
- Freiberg's ore deposit sites
- Aquarium
- Local fish species and other critters

Contact: Telephone: 03731/ 32 014

Johannis-Bad:

Since 2002 Freiberg has had a modern complex containing indoor and outdoor pools, various saunas, eating facilities, and places for both lying out and relaxing as well as for sports, games and fun. There are ample bike racks and parking spaces available.

Despite its new form, the Johannisbad can look back over a 300 year-old history. The so-called hospital pond, laid out in 1678 for mining purposes, was converted in 1852 to a swimming establishment. In 1930 followed the reconstruction of the swimming complex, which in outward form remained basically the same until the latest renovation.

Contact: Telephone: 03731/ 20 020;

eMail: freibb@gmx.de

Noteworthy Events in Freiburg:

Bergstadtfest: last weekend in June, the largest festival in middle-Saxony

Silbermann Days: international Gottfried Silbermann organ competition; every other year in September

Middle-Saxony Singing Festival: in September

Shalom Days and music from Freiberg's partner cities- rotates annually among the respective cities every November

Evening music in the cathedral: Thursdays from May until October

Christmas market: during Advent

Vorgestellt: Krankenhaus Freiberg gGmbH

Älteste und zugleich modernste Klinik

Das Krankenhaus Freiberg wurde im Jahre 1861 gegründet und gehört damit zu den ältesten Krankenhäusern im Land Sachsen und gleichzeitig zu den modernsten. Denn Ende 2003 ist die Sanierung und der Ausbau des Komplexes abgeschlossen worden. Über eine den Gebäudekomplex verbindende Halle betreten Patienten und Besucher den Krankenhauskomplex. Hier finden An- und Abmeldung statt, Dienstleistungseinrichtungen wie Cafeteria, mit einem Verkaufsstand, Friseur mit Kosmetik und Fußpflege werden den Patienten hier geboten. In den Funktionsbau sind die für alle Kliniken wichtigsten Abteilungen eingezogen. Dazu gehören Operationssäle, eine interdisziplinäre Intensivtherapiestation sowie die interdisziplinäre zentrale Notfallaufnahme mit Liegendkrankenvorfahrt. Auf dem Dach des Gebäudes ist ein Hubschrauberlandeplatz, der Patient kann so auf schnellstem Wege zur Diagnose und Behandlung gelangen.

Medizinische Klinik

Chirurgische Klinik

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Urologische Klinik

Neurologische Klinik

HNO-Beleg-Abteilung

Zentrale Abt. für Anästhesie und Intensivmedizin

Kontakt: Tel. 03731/ 772 202;

eMail: postmaster@kkh-freiberg.de

An introduction to the Freiberg Hospital

The oldest and also modernst hospital

The hospital in Freiberg was founded in the year 1861 and therefore counts as one of the oldest in the state of Saxony; however, at the same time it is also one of the most modern. The renovation and expansion of the hospital complex was completed at the end of 2003.

Patients and visitors enter the hospital complex through a hall connecting the various buildings. Here one finds the check-in and check-out counter, as well as services to make the visit to the hospital more pleasant, such as a hair salon with cosmetic and foot care, and small shops.

The most important departments for all of the clinic have all moved into one multi-function building. Here are the operating rooms, an interdisciplinary intensive-therapy station, as well as the emergency room admittance with drive-up lane for drop-off of patients unable to walk. On the roof of the complex is a helicopter landing pad, which allows for the quickest way for patients to receive diagnosis and treatment.

The hospital is composed of the following clinics:

Medical Clinic

Surgical Clinic

Clinic for Children and Youth

Gynecological and Obstetrical Clinic

Clinic of Urology

Clinic of Neurology

Ear-Nose-Throat Clinic

Central department for Anesthesiology and Intensive Medicine

Contact Info: Telephone: 03731/ 772 202;

eMail: postmaster@kkh-freiberg.de

Vorgestellt:
Seniorenheime Freiberg gGmbH

"Pflege verstehen wir als Dienst am Nächsten"

"Ziel unserer Pflege und Betreuung ist es, die Selbstständigkeit unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu erhalten. Die individuelle Zufriedenheit der von uns gepflegten Menschen hat hierbei unsere oberste Priorität."

Johannishof – "Oase im Grünen"

Das Haus Johannishof auf der Chemnitzer Str. 64 hat 90 Pflegeplätze in Einzel- und Doppelzimmern. Der Johannishof wurde 1997 komplett saniert und ein Anbau neu errichtet. Die Parkanlage lädt zum Verweilen ein, ebenso wie die großzügigen Terrassen mit Blick ins Grüne.

Haus Elisabeth – "Geborgenheit in familiärer Atmosphäre"

Das Haus Elisabeth auf der Chemnitzer Str. 50A bietet 63 Pflegeplätze in Einzel- und Doppelzimmern. Die denkmalgeschützten Gebäude präsentieren sich nach Generalsanierung und Errichtung eines modernen Verbindungstraktes als gelungenes Ensemble.

Haus Johanna Rau – "In guter Gemeinschaft"

Im generalsanierten Haus Johanna Rau in Friedeburg bieten wir seit dem Frühjahr 2004 148 Pflegeplätze in Einzelzimmern an.

Kontakt: Tel. 03731/ 794 500;
eMail: g.hein@seniorenheime-freiberg.de

Gesellschafter der Seniorenheime sind die Stadt Freiberg und das Diakonische Werk Freiberg.

An Introduction to the Senior Nursing Home
(Seniorenheime Freiberg gGmbH)

"We understand care as service to our fellow people"

"The goal of our nursing care is to help preserve the independence of our residents. The personal satisfaction of those we care for is our utmost priority."

Johannishof – "A green Oasis"

The residence Johannishof, located at Chemnitzer Straße 64, has 90 care spaces available in both single- and double rooms. In 1997 the Johannishof residence was completely renovated and a new addition built. The adjoining park invites residents to tarry, as does the spectacular terrace with its green view.

Haus Elisabeth- "Security in a familiar Atmosphere"

The Elisabeth Haus residence, located at Chemnitzer Straße 50A, offers 63 care spaces in single- and double rooms. The building, designated as a protected monument, now appears as a happy ensemble after a general renovation and the construction of a modern connecting walkway.

Haus Johanna Rau- "In good Company"

After the completion of general renovations in Haus Johanna Rau in the Spring of 2004 we will offer 148 care spaces in single rooms.

Contact Info: Telephone: 03731/794 500;
eMail: g.hein@seniorenheime-freiberg.de

Statements

Auf einem historischen Hüttenstandort ist es gelungen trotz aller Umwelt- und Altlastenprobleme aus der Vergangenheit eine der modernsten Sekundärbleihütten der Welt zu installieren.

Damit konnte nicht nur die Tradition des Hüttenwesens fortgesetzt und mit neuem Leben erfüllt werden, sondern gleichzeitig ein Beispiel mit

Vorbildwirkung für den Erhalt und die Neuan siedlung der Recyclingindustrie im Raum Freiberg gegeben werden.

Die Recyclingbranche mit ihren hochqualifizierten Facharbeitern ist für die Freiburger Industrieregion ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

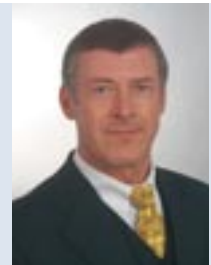


Dipl.-Ing. Hans-Peter Behrendt
Geschäftsführer MRU GmbH

Für die Weiterentwicklung und Umsetzung unserer innovativen Verfahrenstechnik bauen wir auf die Tradition des Standortes Freiberg als Forschungsstandort (z.B. Deutsches Brennstoffinstitut). Gleichzeitig profitieren wir von der Kompetenz renommierter Institute wie der TU Bergakademie Freiberg sowie von zahlreichen Spezialfirmen in der Region, die uns helfen, uns auf unsere eigentlichen Aufgaben zu konzentrieren.

Motivierte Mitarbeiter, die erstklassig ausgebildet sind und langjährige Erfahrungen aus dem Betrieb komplexer verfahrenstechnischer Anlagen der Region mitbringen, sichern den reibungslosen Betrieb unserer Anlagen.

Freiberg bietet eine kreative Atmosphäre in landschaftlich reizvoller Umgebung mit hochwertigen kulturellen Angeboten.



Tom Blades, Managing Director,
CHOREN Industries GmbH,
Technologieentwickler und
Hersteller von SunDiesel – made
by CHOREN

Innovationen bestimmen die Geschichte und Entwicklung Sachsens. Die Stadt Freiberg spielt dabei immer eine bedeutende Rolle. War ursprünglich der Silbererzbergbau die Grundlage des Wirtschaftens und der Entwicklung, so sind es heute High-Tech-Erzeugnisse, Halbleiterwerkstoffe in höchster Qualität, Solartechnik und Photovoltaik, modernste Recycling- und Umwelttechnologien sowie Nahrungsgüter, welche die Wirtschaftsentwicklung entscheidend prägen.

Der Wirtschaftsstandort Freiberg ist nach einer langen und erfolgreichen Zeit des Umbruchs wieder

Anziehungspunkt für renommierte Unternehmungen, sowie für Menschen, die gern in diesen Strukturen arbeiten und das stetig wachsende Freizeit- und Kulturangebot genießen.

Die SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mit ihrer mehr als 40-jährigen Unternehmensgeschichte ist ein fester Bestandteil der Freiburger Wirtschaftsstruktur und prägt durch aktive Wirtschaftsförderung sowie durch zielgerichtetes Revitalisierungs- und Umweltmanagement die Wirtschaftsregion Freiberg.



Erich Fritz
Geschäftsführer
SAXONIA Standortentwicklungs-
und -verwaltungsgesellschaft mbH

Statements

Der Wasserzweckverband Freiberg (WZF) hat von 24 Städten und Gemeinden die Aufgabe der öffentlichen Wasserversorgung bzw. Abwasserentsorgung übertragen bekommen.

Seit 1993, dem Gründungsjahr, wurde durch erhebliche Investitionen eine sichere und leistungsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet geschaffen.

Insbesondere die Preise für die Trinkwasserversorgung liegen unter dem sächsischen Durchschnitt und bezogen auf das Gebiet des RB Chemnitz im untersten Bereich.

Besonders attraktiv ist das Angebot des WZF, in Teilen des Versorgungsgebietes Freiberg außerhalb

dentlich kostengünstig Betriebswasser in vergleichsweise sehr guter Qualität zu liefern. Eine Vielzahl von industriellen Großabnehmern haben bisher dieses Angebot genutzt.

Mit seinen modernen technischen Voraussetzungen und der stabilen, kundenfreundlichen Preispolitik hat der Verband die Voraussetzung zur sicheren Wasserversorgung und Abwasserentsorgung seiner Kunden aber auch günstige Standortbedingungen zur Ansiedlung weiterer Investoren geschaffen.

*Christian Neubert
Geschäftsleiter WZF*

Freiberger Brauhaus AG

Die Wurzeln sächsischer Braukunst liegen in Freiberg, wo seit mehr als acht Jahrhunderten Bier gebraut wird. Als sich die Freiberger Brauer 1850 zusammenschlossen und ihr traditionelles Können unter dem Dach der heutigen Freiberger Brauhaus AG vereinten, drangen Ruhm und Ehre des Freiberger Bieres weit über die Grenzen des Freistaates hinaus. Heute zählt das Brauhaus zu den erfolgreichsten Unternehmen Sachsens und gehört zur ACTRIS AG Mannheim.

Anfang 1994 begann im Industriegebiet Nordwest in Freiberg die größte Investition in der Geschichte der Freiberger Brauerei. Am Fürstenwald entstand eine der modernsten und effizientesten Brauereien Europas: das neue Freiberger Brauhaus. Nur durch die hervorragende Zusammenarbeit mit der Stadt Freiberg und dem Landkreis konnte das Projekt innerhalb des knapp kalkulierten Zeitrahmens unter Einhaltung

aller qualitätsrelevanten Parametern realisiert werden.

2003 konnte hier ein Jahresausstoß von 850.000 Hektolitern Bier erreicht werden. Im Unternehmen und seiner Tochtergesellschaft GSM Gastro-Service-Mittelsachsen GmbH sind derzeit 160 Mitarbeiter beschäftigt, davon 15 Lehrlinge. Die Freiberger Brauhaus AG ist eine der wenigen Brauereien in den neuen Bundesländern, die überdurchschnittlich viele Lehrlinge ausbildet.

Das Unternehmen engagiert sich insbesondere in den Bereichen Soziales und Kultur und ist Veranstalter des größten Volksfestes in der Freiberger Region, dem traditionellen Brauhausfest. Dieses findet seit 1993 jedes Jahr im August auf dem Firmengelände statt. Ferner fördert die Freiberger Brauhaus AG seit Jahren den Sport im Freistaat Sachsen, u. a. als Hauptsponsor der drei erfolgreichsten sächsischen Eishockeyvereine.



Dr. Michael Ebling
Sprecher des Vorstandes

Statements

Moderne Bank mit Tradition

Über 140 Jahre ist die Freiburger Bank eG als regionales Kreditinstitut präsent. Aus der tiefen Verwurzelung und der engen Bindung an die hier arbeitenden Menschen und ansässigen Betrieben erwächst Partnerschaft mit dem Mittelstand.

Heute präsentiert sich die Freiburger Bank eG kompetent, modern und freundlich. Das fortschrittliche Servicekonzepte spart Zeit und

schafft zusätzliche Freiräume für individuelle Kundenberatung.

Der Einsatz moderner Selbstbedienungsautomaten und Internet-Banking im Routinegeschäft verbinden wir mit persönlicher Beratung in allen wichtigen Geldangelegenheiten.

Unser zukunftsweisendes Konzept können Sie in der Kundenhalle Korngasse 7 – 9 erleben. Treten Sie ein, und Sie werden den Unterschied sofort merken.

Die ausreichende, kostengünstige und umwelt-schonende Bereitstellung von Energie ist eines der entscheidenden Zukunftsaufgaben für die Forschung, Industrie und wirtschaftlich-kulturellen Weiterentwicklung der Gesellschaft.

Die Stadt Freiberg verfügt mit der Technischen Universität und weiteren Forschungsinstituten sowie der neu entstandenen Solarindustrie über hervorragende Voraussetzungen für die Forschung, Entwicklung und Anwendung neuer Technologien zur Nutzung regenerativer Energien.

Dieses Umfeld und die Nähe zu den wissenschaftlichen und technischen Zentren in Chemnitz und Dresden war eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung unseres bereits vor 14 Jahren als HELIOTEC Energiesysteme GmbH in Freiberg gegründeten und nunmehr als eab technology group weltweit tätigen Firmenverbundes sowie für die Entscheidung der Firmenleitung am Firmenstandort in Freiberg festzuhalten und die Geschäftsfelder weiter auszubauen. Auch die unmittelbare Nähe sowie gute Zusammenarbeit mit der Universität, dem regen Einbeziehen von Studenten aus dem In- und Ausland bilden ebenfalls eine gute Basis für eine zukünftige Orientierung am Standort Freiberg.

Die ausgezeichnete Infrastruktur mit der Anbindung an das Autobahnnetz, der Schnellverbindungen der deutschen Bundesbahn und der Existenz zweier moderner und nahe liegender Flughäfen in Leipzig und Dresden sind eine sehr gute Grundlage für die Entwicklung der internationalen Beziehungen unserer Firmengruppe.

Aber nicht nur die vielfältigen wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Möglichkeiten sind gerade für uns junge Unternehmer, die wir die Traditionen der Firmengründer fortsetzen möchten, hier in Freiberg wichtig, sondern auch das umfassende kulturelle Angebot der gesamten Kulturregion Freiberg, Dresden, Chemnitz und Leipzig mit kurzen Wegen zu den jeweiligen Veranstaltungsorten sorgt für die notwendige Verbindung von verantwortungsvoller unternehmerischer Tätigkeit und persönlicher Weiterbildung und Erholung.

*Andreas Lietzmann
Geschäftsführer
eab technology group/
Heliotec Betriebs- und
Verwaltungsgesellschaft mbH*



Statements

Unsere Unternehmensgruppe ist in Freiberg von anfänglich 140 Mitarbeitern Ende 2000 auf inzwischen nahezu 500 Beschäftigte gewachsen – und das hat gute Gründe. Die Standortbedingungen überzeugen. Besonders schätzen wir die enge Verknüpfung mit den Forschungsinstituten vor Ort, wo natürlich die TU Bergakademie Freiberg an erster Stelle zu nennen ist. Weiterhin finden wir hier, im Umfeld der Städte Dresden und Chemnitz, hervorragend ausgebildete und hochmotivierte Facharbeitskräfte. Die Verkehrsanbindung könn-

te noch verbessert werden, was allerdings durch den Bau der Ortsumgehungsstraße – hoffentlich bald – erfolgen wird.

Die sehr kooperative Zusammenarbeit mit den städtischen Behörden haben unsere großen Investitionsvorhaben in kurzer Zeit ermöglicht. Wir planen einen weiteren Ausbau der Fertigung in Freiberg – dem wichtigsten Produktionsstandort unserer Gruppe.



Ekhard von Dewitz,
Deutsche Solar AG

Die Gründer- und Innovationszentrum Freiberg/Brand-Erbisdorf GmbH wurde im Jahre 1991 mit dem Ziel gegründet, durch die Errichtung und den Betrieb eines Technologiezentrums Unternehmensgründungen und junge Unternehmen in interessanten technologischen Bereichen zu fördern.

Damit sollen neue Arbeitsplätze geschaffen und das wirtschaftliche Potenzial der Region gestärkt werden.

Insgesamt haben 2003 im Technologiezentrum 33 Unternehmen im technologieorientierten Bereich mit 203 Beschäftigten eine Basis für Ihr unternehmerisches Handeln gefunden.

Gegenwärtig ist das GlZeF stärker um die Erfassung, Bewertung, Strukturierung, Vernetzung und

Unterstützung regionaler innovativer Gründungspotenziale bemüht, um strategisch für die Stadt Freiberg und unsere Region Wertschöpfung und Arbeitsplätze entwickeln zu können.

Eingebunden in regionale und überregionale Netzwerke, unterstützt durch die Gesellschafter Landkreis Freiberg, Stadt Freiberg, Stadt Brand-Erbisdorf und IHK Südwestsachsen versuchen wir, diesen Anspruch mit konkreten Projekten ergebniswirksam umzusetzen.

**GRÜNDER- UND INNOVATIONSZENTRUM
FREIBERG/BRAND-ERBISDORF GMBH**

Geschäftsführer Dr. Thomas Lindner



GlZeF

Statements

Das FNE Forschungsinstitut für Nichteisen-Metalle Freiberg bietet Forschung und Entwicklung für Werkstoffe, Verfahren und Prozesse als Dienstleistung an. Besondere Forschungsschwerpunkte sind Sputtertargets für die PVD-Technik, Spezialhalbzeug, Leichtmetalle, Funktionsschichten durch Thermisches Spritzen, Lotpasten sowie die gesamte Fügetechnik. Neben dem Mutterunternehmen FNE Forschungsinstitut für Nichteisen-Metalle Freiberg gehören heute das gemeinnützige Zentrum für Material- und Umwelttechnik, die FNE Entsorgungsdienste Freiberg und die Firma Fremat zur FNE- Gruppe.

Traditioneller Arbeitsschwerpunkt ist die industriennahe angewandte Forschung zu innovativen Werkstoffen, Schichtverbänden, hybriden Werkstoffen (Verbundwerkstoffe, Werkstoffverbände, Gradientenwerkstoffe), Lotpasten, Sonderpulvern und der Verfahrenstechnik. Gutachtenerstellung, Schadens- und Schwachstellenanalyse in den nach europäischer Norm akkreditierten Prüflaboratorien für Chemische Analytik und Werkstoffdiagnostik komplettieren das Leistungsangebot.

Rund 70 der 150 Mitarbeiter im FNE-Verbund arbeiten in Projekten für Kunden aus der Automobilindustrie, Elektronik, Glasindustrie und Luft- und Raumfahrt. Das Institut profitiert von der Innovationsfähigkeit der Unternehmen und Hochschulen der Region. Mit Unternehmen wie Siltronic, Deutsche Solar, Freiburger Compound Materials und der TU Bergakademie Freiberg besteht eine langjährige Zusammenarbeit. Vor allem die sächsischen Unternehmen nutzen Dienstleistungen wie die chemische Analytik von Metallen und die Werkstoffdiagnostik.

Die FuE-Kapazität des Instituts wird ergänzt durch die Produktionskapazität der zur FNE-Gruppe gehörenden Fremat GmbH & Co KG. Alle Produkte der FREMAT beruhen auf FuE- Leistungen aus dem Institut. Die Fremat produziert Sputtertargets, durch Thermisches Spritzen beschichtete Bauteile, Lotpasten (insbesondere bleifreie), Spezialhalbzeug z. B. aus hochschmelzenden Nichteisen-Metallen (Refraktärmetalle) und Sonderwerkstoffe.



Namhafte Unternehmen in der Region

ACTech GmbH.....	U2
Beak Consultants GmbH.....	37
Biallas Peter, Steuerberater	45
BIWA Consult.....	37
C + P Industrietechnik GmbH & Co. KG	44
Choren Industries GmbH	42
DBI-AUA GmbH.....	48
Deutsche Solar AG.....	39
DF Direkt Forum GmbH.....	37
DVKS Dateverarbeitung / Kommunalservice GmbH	37
Eab Projektbau GmbH	38
FDf Dach- und Fassaden-Baustoffe Handels GmbH	44
FNE Forschungsinstitut für Nichteisen-Metalle Freiberg GmbH	41
Freiberger Abwasserbeseitigung	41
Freiberger Bäderbetriebsgesellschaft mbH.....	49
Freiberger Benk eG.....	47
Freiberger Brauhaus AG.....	50
FROLYT Kondensatoren und Bauelemente GmbH	46
FST Freiberger Silicium- und Targetbearbeitung GmbH.....	46
Geschwister Steyer GdbR	51
Gründer- und Innovationszentrum GmbH.....	37
HIS Industrieanlagen-Vertriebs GmbH.....	47
Hotel Alekto	50
Kontakt Kultur gemeinnützige GmbH	37
Maschinen- u. Gerätebau Christian Wunderlich	47
Mittelsächsische Theater und Philharmonie gemeinnützige GmbH	50
Muldenhütten Recycling und Umwelttechnik GmbH.....	40
Rainer Wortmann Architekturbüro.....	45
SAXONIA Standortentwicklungs- u. -verwaltungsgesellschaft mbH	44
Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG.....	43
Seniorenheim Freiberg gGmbH	49
Silronic AG	39
Soli Fer Solardach GmbH.....	46
Stadtwerke Freiberg AG.....	51
Steyer Textilservice GmbH	51
TAF Thermische Apparate Greiberg GmbH.....	42
Technische Universität Bergakademie Freiberg.....	38
Thiele & Steinert GmbH.....	44
Unruh, Johne und Partner	45
Wasserzweckverband Freiberg.....	48
WBS Trainng AG.....	37
Wohnungsgenossenschaft Freiberg eG.....	48
.....U = Umschlagseite	

GRÜNDER- UND INNOVATIONSZENTRUM FREIBERG/BRAND-ERBISDORF GMBH

Am St. Niclas Schacht 13, 09599 Freiberg

Telefon: 0 37 31/781-0

Telefax: 0 37 31/781-143

E-Mail: service@gizef.de

URL: <http://www.gizef.de>

GI // eF

Die Gründer- und Innovationszentrum Freiberg/Brand-Erbisdorf GmbH –
seit 1991 zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für technologieorientierte Existenzgründer und Unternehmensansiedlungen in
der Region



Direkt Form GmbH
**DER WIRTSCHAFTLICHSTE
WEG ZUM GUSSTEIL**

- keine Modellbaukosten
- Fertigung nach 3D-CAD
- Dienstleister für Gießereien und Maschinenbauer

Am St. Niclas Schacht 13 · 09599 Freiberg/Sachsen
Tel.: 0 37 31/692 970 · Fax: 0 37 31/692 975
www.direktform.de



Consultants GmbH

- IT-Consulting
- GIS/Kartographie
- Geologie, Rohstoffe
- Datenbanken
- Ökologie
- Altlasten

Tel.: 0 37 31/781 350 · Fax: 0 37 31/781 352
postmaster@beak.de · <http://www.beak.de>
Am St. Niclas Schacht 13 · 09599 Freiberg

Unser Unternehmen bietet an den Standorten

- Chemnitzer Straße 40 und
- Am St. Niclas Schacht 13

in Freiberg rund 15.000 m² attraktive und kostengünstige Gewerbeflächen für Unternehmensgründungen und -entwicklung vorrangig im technologieorientierten Bereich. Moderne Teledienste ermöglichen ein weltweites Marketing und erleichtern die Kommunikation mit Kunden und Kooperationspartnern.

Die im Zentrum bereits ansässigen Firmen sind überwiegend auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung neuer technologischer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen orientiert. Die dabei entstandenen Arbeitsplätze liegen in zukunftsträchtigen Technologiebereichen.

Zunehmend arbeiten wir an Projekten der gewerblichen Umsetzung von regionalen Innovationen durch Technologietransfer.

Our company offers attractive and favourably priced business spaces, approximately 15.000 m², for founding enterprises and company development, preferably, in the technology-orientated field at the following locations in Freiberg:

- Chemnitzer Straße 40 and
- Am St. Niclas Schacht 13

Modern telecommunication services enable worldwide marketing and facilitate communication with customers and cooperation partners.

The companies, already resident at the centre, are mostly orientated on development, production and marketing new technological products, processes and services. The jobs created are in technology fields with a promising future.

Increasingly, we work on projects for industrial implementation of regional innovations by technology transfer.



Kontakt Kultur
gemeinnützige GmbH
Kreis Freiberg

- Musikschule
- Medienstelle
- Volkshochschule
- Kulturwerkstatt im Kunsthandwerkerhof

Chemnitzer Straße 40 · 09599 Freiberg
Tel.: 0 37 31/798 110 · Fax: 0 37 31/798 119
E-Mail: mail@kultur-freiberg.de



Datenverarbeitung / Kommunalservice GmbH

Am St. Niclas Schacht 13 · 09599 Freiberg
Tel.: 0 37 31/781 310 · Fax: 0 37 31/781 319
E-Mail: gabi.bueschel@dvks.de



Am St. Niclas Schacht 13
09599 Freiberg
Telefon: 0 37 31/781 276
Telefax: 0 37 31/781 277

... damit Ihnen Ihre Probleme nicht über den Kopf wachsen

www.BIWA-Consult.de
info@BIWA-Consult.de

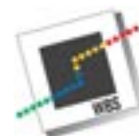
Durchführung von Genehmigungsengineering
Abfallwirtschaft und Konzepte
Sortieranaysen

Logistik- und Systemoptimierung

Wirtschaftlichkeitsanalysen

Kosten- und Gebühre kalkulationen

Unternehmensberatung / VOL-Ausschreibungen



WBS TRAINING AG

- Qualifizierungen und Trainings für EDV und SAP,
Kaufmännisch und Englisch intensiv

Ausbildungsstätte Freiberg

Am St. Niclas Schacht 13 · 09599 Freiberg
Fon: 0 37 31/774 877 · Fax: 0 37 31/774 844
Petra.Piller@wbs-training.de www.wbs-training.de



Freiberger Know how für die Welt

eab technology group
Frauensteiner Straße 118 • 09599 Freiberg
Telefon: (03731) 2608-0 • Fax: (03731) 2608-26
E-Mail: info@eab-group.de • Internet: www.eab-group.de

links: Visualisierung der Windkraftanlagen in Nordbrasilien am Standort Itaba, Bundesstaat Ceara.
rechts: autonome dezentrale Energieversorgungsstation für die Dritte Welt

Freiberg, mitten in Sachsen, hat sich in den vergangenen Jahren als ein Zentrum für die Entwicklung, Herstellung und den Einsatz von umweltschonenden Energieanlagen einen Namen erarbeitet. Ein kompetenter Partner ist dabei die eab technology group, die sich aus der 1991 gegründeten Heliatec Energiesysteme GmbH entwickelt hat.

Unter dem Dach der eab technology group agieren derzeit weltweit neun Unternehmen in punkto Nutzung regenerativer Energien. So u. a. in Tschechien, Polen, Italien und Brasilien. Bisher hat die Firmengruppe 150 Windkraftanlagen in Deutschland errichtet. Zum Firmenprofil gehören aber nicht nur die ökonomisch und ökologisch sinnvolle Nutzung der Windkraft, sondern auch die Planung und Errichtung von Photovoltaik-Großanlagen, sowie die dezentrale Energieversorgung in Verbindung mit der Trinkwasseraufbereitung.

Auf das Know how aufbauend, plant die eab technology group in diesem Jahr den Aufbau von ersten Windfarmen u. a. in Brasilien, Tschechien und Italien.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE FREIBERG



Unser Profil

- ✓ Geokompetenz (u. a. Rohstofferkundung, -gewinnung, -aufbereitung und -verarbeitung, Geokinematik, Ressourcenökonomik, Bergrecht, Bauen in der Geosphäre, Untertagedeponietechnik, Geoökologie)
- ✓ Material- und Werkstoffkompetenz (u. a. Eisen und Stahl, Nichteisenmetalle, Elektronik-, Sensor- und Halbleitermaterialien, Keramische Werkstoffe, Baustoffe, Glas sowie Verbundwerkstoffe und Werkstoffsysteme)
- ✓ Energiekompetenz (u. a. Wandlung von Energieträgern, Kraftwerkstechnik, Gastechnik, Regenerative Energien, Geothermie)
- ✓ Umweltkompetenz (u. a. produktionsintegrierte und nachsorgende Umweltschutztechnik und -technologie, Recycling)
- ✓ Methodenkompetenz (Methoden zur Charakterisierung, Modellierung, Simulation, Visualisierung und Synthese von technischen, natürlichen, ökonomischen und ökologischen Systemen)
- ✓ Kompetenz für Maschinen, Anlagen, Technologien und Prozesse der Grundstoffindustrie (u. a. Partikeltechnologie, Silikattechnik, Maschinenbau und Verfahrenstechnik mineralischer Rohstoffe, Maschinenbau der Metallurgie, Ur- und Umformtechnologien, energieintensive Industrieprozesse, Prozessautomatisierung)
- ✓ Wirtschaftswissenschaftliche Kompetenz (u. a. Management von natürlichen Ressourcen und der Umwelt im internationalen Kontext, Innovationsforschung)

www.tu-freiberg.de

Kontakt & Information

Öffentlichkeitsarbeit und Forschungsangelegenheiten, Nonnengasse 22, 09599 Freiberg
Tel. 03731/ 39 25 88, 03731/ 39 34 61, Fax 03731/ 39 37 41,
E-Mail: transfer@zv.tu-freiberg.de, studium@zv.tu-freiberg.de



EIN TOP-3-UNTERNEHMEN DER WELTWEITEN WAFERINDUSTRIE ZEIGT FLAGGE IN SACHSEN.

Siltronic, einer der Weltmarktführer für Wafer aus Reinstsilicium mit Standorten in Europa, Asien, Japan und USA, setzt in Freiberg besondere Akzente. Nach einer der weltweit modernsten 150 mm-Waferfertigung, die 1996/1997 hier entstand, wird jetzt die neue 300 mm-Fab fertig gestellt. Bis zu 150.000 dieser Wafer können hier pro Monat produziert werden. Ab Mitte

2004 beliefert das Werk Freiberg Kunden in der ganzen Welt – darunter viele der führenden Chiphersteller.

Siliciumwafer sind die Grundlage der modernen Mikroelektronik – für Computer, Mobiltelefone, Internet, DVD-Player, Flachdisplays, Navigationssysteme, Airbags, Computertomografen, Flugzeugsteuerungen und vieles mehr.

Siltronic AG
Berthelsdorfer Str. 113
09599 Freiberg
Tel. + 49 3731 278-0
Fax + 49 3731 278-233

www.siltronic.com



PV-Modul aus Freiburger Fertigung



“Freiberg – vom Silber zum Silicium” - dieser Leitsatz beschreibt sowohl die Vergangenheit als auch eine der wichtigsten Zukunftstechnologien der Stadt. Die **Unternehmensgruppe SolarWorld AG** hat in den vergangenen 3 Jahren in der alten Silberstadt Europas größte integrierte Fertigung für Photovoltaikprodukte auf Basis kristalliner Siliciumtechnologie aufgebaut.

Seit 1994 werden mono- und multikristalline Siliciumscheiben als Ausgangsmaterial für Solarzellen im Gewerbegebiet Süd gefertigt – zunächst von der Bayer Solar GmbH, heute von der **Deutschen Solar AG**. Diese sogenannten “Wafer” vertreiben wir weltweit an Solarzellenhersteller. Ein Teil der Produktion wird in Freiberg durch die **Deutsche Cell GmbH** zu Solarzellen weiterverarbeitet und diese Zellen von der **Solar Factory GmbH** zu PV-Modulen. Aus dem erst im Februar 2004 neu eröffneten Logistikzentrum liefern wir montagefähige Photovoltaik-Bausätze an die Endkunden – welche “Strom aus der Sonne” gewinnen.

Deutsche Solar AG, Berthelsdorfer Straße 111 A, 09599 Freiberg/Sachsen
Tel.: +49-37 31-3 01 43 10, Fax: +49-37 31-3 01 43 22 , Internet: www.deutschesolar.de

F. P. Kolmschlag

Profil der Muldenhütten Recycling und Umwelttechnik GmbH

Am traditionsreichen Industriestandort Muldenhütten, mit einer 700-jährigen Hüttengeschichte, betreibt die Muldenhütten Recycling und Umwelttechnik GmbH eine nach dem neuesten Stand der Technik ausgerüstete Sekundärbleihütte mit integrierter Verbrennungsanlage für Sonderabfälle.

Die Muldenhütten Recycling und Umwelttechnik GmbH hat seit der im Jahr 1993 erfolgten Privatisierung des ehemals zum Bergbau- und Hüttenkombinates "Albert Funk" gehörenden Industriellen Geschäftsbereiches Muldenhütten der SAXONIA AG mehr als 30 Mio. Euro in die Modernisierung der Produktionsanlagen investiert.

Bei laufender Produktion entstand eine der modernsten Sekundärbleihütten der Welt, die im April 1995 offiziell in Betrieb genommen wurde.

Das Unternehmen ist Bestandteil der Kreislaufwirtschaft und verarbeitet verbrauchte Blei-Säure-Akkumulatoren, Altblei, bleihaltige Rückstände und Rohblei umweltschonend zu Blei und Bleilegierungen entsprechend der ca. 40 verschiedenen Spezifikationen der Kunden aus dem Bereich der Batterie-Produzenten.

Das bei der Entschwefelung der Batteriepaste gewonnene Natriumsulfat wird an die Glas- und Waschmittelindustrie verkauft.

Nicht verwertbare Kunststoffrückstände aus der Aufbereitung des Akku-Schrottes, und Sonderabfälle werden in der Verbrennungsanlage thermisch verwertet. Die im Jahr 1983 in Betrieb genommene Anlage diente ursprünglich nur für die Verbrennung der Kunststoffe aus der Akkuaufbereitung.

Durch die mit Inbetriebnahme der neuen Sekundärbleihütte zur Anwendung kommenden Aufbereitungstechnologie mit Gewinnung des Polypropylens und der Umstellung der Batteriegehäuse Ebonit auf Polypropylen war ein starker Rückgang von zu verbrennendem Material zu verzeichnen. Dadurch musste zur Produktion des technologisch erforderlichen Dampfes ein erhöhter Anteil an Erdgas in der Verbrennungsanlage eingesetzt werden. Aus diesem Grund wurde mit einem erheblichen Investitionsaufwand die Anlage dahingehend umgerüstet, dass auch überwachungspflichtige Abfälle einer thermischen Verwertung zugeführt werden können.

Als unverwertbar werden lediglich die beim Verbrennungsprozess anfallende Asche und die Schlacke aus dem Schmelzprozess Deponien zugeführt.

Die Produktion des Betriebes unterliegt strengen Qualitätsmaßstäben und Auflagen zum Umweltschutz.

Die Kapselung der Anlagen, die Rauchgas- und Abwasserreinigung sowie die elektrische Prozessüberwachung gewährleisten optimale Bedingungen an den Arbeitsplätzen und die Unterschreitung aller durch das Bundesimmissionsschutzgesetz festgelegten Grenzwerte und der zum Teil noch wesentlich niedrigeren Genehmigungswerte durch behördliche Auflagen. Bereits 1995 erfolgte die Einführung des Qualitätsmanagementsystems und Zertifizierung nach DIN EN ISO 9002. Die Einhaltung der Belange des Umweltschutzes und des Umweltmanagements wird mit der seit 1997 stete erfolgten Zertifizierung nach ISO 14001 und dem EG-Öko-Audit bestätigt. Für die Betriebsteile Sekundärbleihütte und Verbrennungsanlage wurde dem Unternehmen die Anerkennung als Entsorgungsfachbetrieb zuerkannt.

Das Unternehmen hat 108 Beschäftigte und bereits seit mehreren Jahren werden 10 Ausbildungsplätze bereitgestellt.

Muldenhütten Recycling und Umwelttechnik

D - 09627 Hilbersdorf/Muldenhütten
Postanschrift: Postfach 1264

D - 09582 Freiberg

Telefon: 0 37 31 / 36 70

Telefax: 0 37 31 / 36 74 07

mru@berzelius.de

www.berzelius.de

Aus Altakkus produzieren wir hochwertige Produkte, vor allem Blei für die Akkumulatorenindustrie. Das geschieht auf höchstem technischen Niveau und umweltfreundlich.



Foto: Knopfe

Mit der thermischen Verwertung von Sonderabfällen in der modernen Verbrennungsanlage entlasten wir unsere Umwelt.



Wir setzen in Sachsen Maßstäbe im umweltgerechten Recycling.

Für Bürger und Gewerbebetriebe besteht die Möglichkeit der kostenlosen Entsorgung von verbrauchten Starterbatterien.

Dazu stehen am Betriebszugang entsprechende Sammelbehälter bereit.



FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG

Eigenbetrieb der Stadt Freiberg

GRÜNDUNG

02.02.1995 Beschluss der 1. Eigenbetriebssatzung
01.01.1996 Beginn der Tätigkeit



Vorsitzende des Betriebsausschusses:

Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch

Betriebsleiter:

Dr.-Ing. Wolfgang Stölzel

ZENTRAKLÄRANLAGE

Umbau und Erweiterung 08/1996 bis 04/1998

Baukosten 33,2 Mio €

Behandlungskapazität 80 000 EW

Auslastungsgrad z. Zt. 90 %

GESCHÄFTSSTELLE

Münzbachtal 128

09599 Freiberg

Telefon: 0 37 31 / 26 58-0

Telefax: 0 37 31 / 26 58 90

FREIBERGERABWASSERBESEITIGUNG@t-online.de

Sprechzeiten:

Di 9.00 - 12.00 Uhr

13.00 - 18.00 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr

www.fne-freiberg.de



Forschung & Entwicklung

Produktion

- Werkstoffentwicklung
- Wissenschaftlich-technische Dienstleistungen
- Analytik/Diagnostik
- Innovative Produktion in den Bereichen
Werkstoff- und
Umweltechnik

■ Sputtertargets



■ Bauteilbeschichtung
durch Thermisches
Spritzen



■ Sonderwerkstoffe
und Werkstoff-
verbünde

■ Spezialhalbzeug
z.B. aus
hochschmelzenden
Nichteisen-Metallen



■ Bleifreie
Lotpasten



FNE Forschungsinstitut für Nichteisen-
Metalle Freiberg GmbH

Tochterunternehmen für Produktion:

Fremat GmbH & Co KG

Lessingstraße 41

D-09599 Freiberg

Tel.: 03731 375-0

Fax: 03731 375-209

fne@fne-freiberg.de

fremat@fne-freiberg.de



- **Führender Anbieter von Technologien zur Herstellung von hochwertigen teerfreien Gasen aus Biomasse und kohlenstoffhaltigen Reststoffen sowie von SynDiesel-Prozessen;**
- **International führender Hersteller von synthetischen Biokraftstoffen (SunDiesel).**



Leistungsspektrum

- **Technologieentwicklung**
- **Engineering und Inbetriebnahme von umwelt- und energietechnischen Anlagen**
- **Projektentwicklung für SunDiesel-Anlagen**
- **Herstellung von SunDiesel**

**Choren Industries GmbH, Frauensteiner Str. 59, 09599 Freiberg,
Tel/Fax: (0 37 31) 26 62 21/ 26 62 25, E-mail: info@choren.de, www.choren.de**



Leistungsspektrum

- **Planung, Auslegung und Konstruktion von Apparaten, Behältern u. Reaktoren**
- **Konstruktion und Fertigung von Druckbehältern**
- **Fertigung mit der Verarbeitung von Normal-, Edelstählen u. Sonderlegierungen**
- **Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung mit eigener Röntgen- u. Ultraschalltechnik**
- **Montagen und Inbetriebnahmen**
- **Wartung und Instandhaltung von technischen Anlagen**
- **Durchführung von Modifizierungen an technischen Industrieanlagen**



Thermische Apparate Freiberg GmbH

**Thermische Apparate Freiberg GmbH, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg,
Tel/Fax: (0 37 31) 36 55 40 / 36 53 25, E-mail: info@taf-freiberg.de, www.taf-freiberg.de**



Spaß muss sein.

Nach der Kurve ist vor der Kurve.

Die E-Klasse. Jetzt mit dem intelligenten Allradantrieb 4MATIC.

► Die 4MATIC sorgt nicht nur bei Nässe oder Glätte für ein neutraleres Fahrverhalten. Sondern auch auf trockener Fahrbahn für kräftigeren Vortrieb, mehr Traktion und eine bessere Seitenführung. Was in den Kurven ganz sicher

mehr Spaß bringt. Überzeugen Sie sich jetzt selbst davon. Bei einer Probefahrt.



Mercedes-Benz



Schloz Wöllenstein

Mercedes-Benz PKW & Nutzfahrzeuge | smart | Chrysler | Jeep | EVO-Bus



Thiele & Steinert GmbH

- Leonische Feindrähte
- hochflexible Litzen und Bänder
- Kupferseile

GEGR. 1693

Berthelsdorfer Straße 77 · 09599 Freiberg
Telefon: 0 37 31 / 78 80-0 · Telefax: 0 37 31 / 78 80-43



FDF Dach- und Fassaden-Baustoffe Handels GmbH
Am Daniel 5 · 09599 Freiberg/OT Zug
Telefon: 03731/76085 und 76073 · Telefax: 03731/768651
E-mail: fdf-zug@t-online.de · www.fdf-zug.de

TRADITION. INNOVATION. ZUKUNFT.

- Projektmanagement/Projektsteuerung**
- Flächenrecycling**
- Liegenschafts-/Immobilienmanagement**
- Wirtschaftsförderung**
- IT-Projekte**
- Tagungsmanagement**
- SIDAF**

Altlastenprojekt SAXONIA
Virtuelles Rathaus Freiberg 21
Vermarktung Saxonia Areal,
Siebenlehn West, Freiberg Ost
Sportstättenleitplan Landkreis Freiberg
UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge

**SAXONIA Standortentwicklungs- und
-verwaltungsgesellschaft mbH**
Alfred-Lange-Straße 15
D-09599 Freiberg
Telefon: +49 (3731) 395010 saxonia@saxonia-freiberg.de
Telefax: +49 (3731) 395013 www.saxonia-freiberg.de



Architektur pur. Stahlhochbau von C + P.



Stahl. Der Architektur sind kaum Grenzen gesetzt.
Stahl pur oder in Verbindung mit anderen Baustoffen.

Wir beraten Sie gerne.



**C + P Industrietechnik
GmbH & Co. KG**
Himmelfahrtsgasse 31
09599 Freiberg
Tel. (0 37 31) 59-383
<http://www.cpbau.de>



FST GmbH · Chemnitzer Straße 40 · 09599 Freiberg

- Umformatierung von Solarwafern
- Fertigung von Si-Platten für Sputtertargets in multikristallin, oder monokristallin; Formen und Abmessungen nach Kundenwunsch
- Bearbeitung von keramischen Werkstoffen

www.fst-germany.de

Werden auch Sie ein schamloser Wärmehelzer, dank der köstlichen Gratisenergie von oben.



Soli FER

Man ist nun mal verwöhnt. Komfort und Rendite mit Sonnenwärmeanlagen.

info. 037 31 / 69 21 00

www.soli-fer.de



FROLYT

Kondensatoren und Bauelemente GmbH



AL-Elektrolyt-Kondensatoren

Sondermaschinen nach Kundenwunsch und Installation von Stromversorgungseinrichtungen für Mobil- und Festnetze aus Freiberg/Sachsen

Dammstraße 46 · D-09599 Freiberg · Telefon: +49 (0) 37 31 571-300 · Telefax: +49 (0) 37 31 571-317
E-Mail: info@frolyt.de · Internet: <http://www.frolyt.de>

HIS INDUSTRIEANLAGEN-VERTRIEBS GMBH
 AGRAMKOW SALES/SERVICE CENTER

Seit 1992 arbeiten wir erfolgreich als Servicepartner der Firma AGRAMKOW Fluid Systems. Kundennähe, Kompetenz unserer Mitarbeiter, Zuverlässigkeit und Qualität sind die Grundlage unseres Erfolges. Heute sind wir europaweit tätig und unser Leistungsspektrum umfasst:

Vertrieb von Anlagen für die Kälte-Klima-Industrie die Automobil-Industrie Kfz-Werkstätten	Serviceleistungen, wie Installationen und Inbetriebnahmen Wartungen und Instandhaltungen Kalibrierungen	Schulungen für Anwender Instandhalter
------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------

HIS-INDUSTRIEANLAGEN-VERTRIEBS GMBH
VERTRIEBS- UND SERVICEBÜRO FREIBERG
 Meissner Ring 22
 D-09599 Freiberg / Sa.

Telefon: +49 3731 300 949
 Fax: +49 3731 300 946
 E-Mail: his.vertrieb.ml@t-online.de

Maschinen- & Gerätebau
Christian Wunderlich

Reiche Zeche • 09599 Freiberg
 Telefon: 0 37 31 / 3 48 48 • Fax: 0 37 31 / 30 00 81



- Bau und Reparatur von Maschinen, Geräten, Apparaturen und Anlagen
- Fertigung von Maschinenteilen
- Schlosser- und Zerspanungsarbeiten
- Ausführung von Profilbiegearbeiten
- Geländer und Konstruktionen aus Edelstahl
- Überdachungen aus Makrolon und Plexiglas
- Fertigung von Türen, Fenstern und Vorhauddächern aus Aluminiumprofilen



Freiberger Bank eG
 Volks- und Raiffeisenbank

Partner für den Mittelstand

- *Banking & Service*
- *Finanzierungen*
- *Risikoabsicherung*
- *Existenzgründung*
- *Betriebliche Vorsorge*
- *Auslandsgeschäft*



✉ Korngasse 7 - 9 in 09599 Freiberg ☎ 03731/374-0

🌐 www.freiberger-bank.de ✉ info@freiberger-bank.de

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT FREIBERG eG



Wohnen in der Genossenschaft: sicher – modern – preiswert

- ▶ Für Auszubildende und Studenten vielfältige Angebote für Wohngemeinschaften
- ▶ Regelmäßige gesellschaftliche Aktivitäten in den Wohngebietstreffs
- ▶ Vorhandene Einrichtungen der Genossenschaft (u. a. Garagen, Ferieneinrichtungen) werden angeboten
- ▶ Ständige Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung z. B. Balkonanbau sind garantiert
- ▶ Die Mitgliedschaft begründet ein sicheres Wohnen bis ans Lebensende

Wohnungsgenossenschaft
Freiberg eG

Siedlerweg 1 · 09599 Freiberg · Telefon (0 37 31) 6 76 50 · Telefax (0 37 31) 67 65 55
Internet: www.wg-freiberg.de · E-Mail: wg.freiberg@t-online.de

DBI – AUA GmbH Analytik – Ökotoxikologie

Halsbrücker Straße 34 · 09599 Freiberg · Tel./Fax: (03731) 365 269 / 365 402

www.dbi-aea.de
e-mail: info@dbi-aea.de



Tätigkeitsbereiche:

- Feststellung, Messung und Bewertung von Umweltbelastungen in Boden, Wasser, Luft, Reststoffen
- Risikobewertung und Beratung zur umweltrelevanten Wirkung von Schadstoffen, Altlastenerkundung, Ökotoxikologie
- Beratung zum Umwelt- und Qualitätsmanagement, Umweltverträglichkeitsprüfungen
- Messung von Emissionen und Immissionen n. BImSchG, Genehmigungsverfahren, Emissionserklärungen
- Untersuchungen und Beratung zum landwirtschaftlichen Boden-, Gewässer- und Verbraucherschutz, GPS-Flächenvermessung und GPS-gestützte Bodenprobenahme
- Flüssigproduktanalysen, Brennstoff- und Ascheanalytik – Komplexe Prozess- und Versuchsbegleitung
- Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17025:2000 als Prüflaboratorium durch das Deutsche Akkreditierungssystem Prüfwesen DAP-PA-1.333 (einschließlich PCDD/DF)
- Akkreditierung als Prüflaboratorium im Rahmen von Erkundung und Bewertung kontaminierter Flächen und Standorte auf Bundesliegenschaften auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung OFD-Hannover und Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung BAM
- Zugelassene und bekanntgegebene Messstelle nach §§ 26, 28 BImSchG* – Prüflabor der Bundesgütegemeinschaft Sekundärbrennstoffe
- Untersuchungsstelle nach § 6 Altholzverordnung* – Untersuchungsstelle nach AbfKlärV*, BioAbfV*, und DüngelV* – durch DIN CERTO anerkanntes Prüflabor
- Zulassung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt und Geologie zur Übernahme von Abwasseruntersuchungen im behördlichen Auftrag
- Zulassung der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft LUFÄ für Bodenuntersuchungen für „Umweltgerechte Landwirtschaft“ und Trinkwasserschutzgebiete
- durch die Landesanstalt für Landwirtschaft Sachsen für die Untersuchungen von Kultursubstraten empfohlenes Labor
- Technische Überwachungsorganisation gemäß § 52 Kreislaufwirtschafts- u. Abfallgesetz – öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für „Wasser- und Abwasserchemie/Bodenuntersuchungen“

*) genaue Angaben zum Zulassungs- und Bekanntgabebereich auf Anfrage

Klarheit ohne Wenn und Aber



Regionaler Fachverband

- Wasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Instandhaltung und Sanierung
- Planung und Durchführung von Investitionen
- Kundenservice und Fachberatung



Hegelstraße 45 · 09599 Freiberg · Telefon: 0 37 31/7 84-0 ·
Telefax: 0 37 31/69 67 12 · WZF.Freiberg@t-online.de · www.wasser-freiberg.de



Seniorenheime Freiberg gGmbH

- Hier fühlen sich die Senioren und pflegebedürftigen Menschen wohl -



Gern beraten wir Sie individuell über unsere vielseitigen Betreuungs- und Pflegeangebote. Unsere jeweilige Heimleitung steht Ihnen gern als Ansprechpartner zur Verfügung.

**SENIORENHEIME
FREIBERG gGmbH**
Geschäftsführung: **Frau Hein**
e-mail: info@seniorenheime_freiberg.de

JOHANNISHOF
Chemnitzer Straße 64
Tel. 03731/794-540
Heimleitung: **Frau Andrä**

HAUS „ELISABETH“
Chemnitzer Straße 50 A
Tel. 03731/794-970
Heimleitung: **Frau Siegismund**

HAUS „JOHANNA RAU“
Kurt-Handwerk-Straße 1
Tel. 03731/794-8640
Heimleitung: **Frau Hörnig**

Baden bei jedem Wetter – Baden zu jeder Jahreszeit



Hallenbad mit 25 m Schwimmerbecken, 65 m lange Röhrenrutsche, Planschbecken und andere zahlreiche Attraktionen

Sauna: 4 verschiedene Saunen von 60 bis 100 Grad, Freiterrasse, Tauch- und Kneippbecken sowie Snackbar

Freibad: von Mai bis September, 1500 m² Wasserfläche mit Breitrutsche, Sprungeinrichtungen von 1 bis 5 m Höhe, Planschbecken, Spielplatz, Beachvolleyball, Tischtennis

Gaststätte / Imbiss reichhaltige Getränke- und Speisenangebote

Parkplätze für Pkw und Fahrräder reichlich vorhanden

Öffnungszeiten und Sonderveranstaltungen können Sie im Foyer oder im Internet erfahren

Johannisbad Freiberg, Joh.-Seb.-Bach-Straße 1 A, 09599 Freiberg

Telefon 03731-200 20, Fax: 03731-200 229, email: freibb@gmx.de, Internet: www.jo-bad.de

Der 20-Zylinder Superkasten.

Mit 10-Liter-Premium-Garantie.

NEU AIRTOUCH GRIF

Freiberger PREMIUM

So viel Zeit muss sein.

Sächsisch, köstlich.

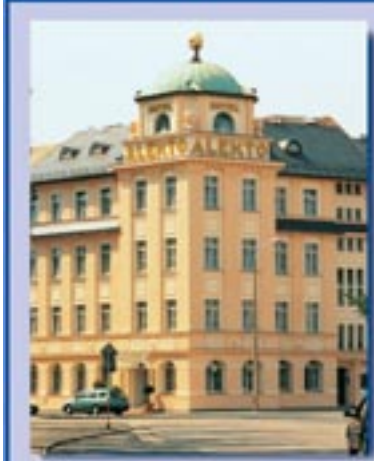
www.freiberger-lebenseinste.de

MITTELSÄCHSISCHES THEATER Freiberg

Oper, Operette, Klassiker, Komödien, Konzerte, Kinder- und Jugendstücke im ältesten Stadttheater der Welt

Besucherservice:
Bismarckstr. 1 09599 Freiberg
Tel. (03731) 358234 Fax: (03731) 358249
service@mittelsaechsisches-theater.de

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag: 10.00 - 13.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 12.00 Uhr



HOTEL ALEKTO

CD HOTEL

Friendly rooms with modern facilities for a feeling of wellbeing and relaxation. Start the day right with a rich vitality buffet breakfast. Enjoy your stay in the Hotel Alekto in Freiberg – Saxony's silver town.

Quality cuisine and cellar with enjoyable vitality and culinary offers. A drink, a freshly pulled vintage beer speciality from Saxony at the hotel bar, or a stylish dinner in the restaurant – certainly a feast for the palate and an entertaining end to the day.



HOTEL & BOARDINGHOUSE THE APARTMENTS

The Alekto Boardinghouse offers 17 apartments from 22–54m² for guests who would like to stay for 3 nights or more. All apartments offer the same level of comfort as a room with telephone, faxconnection,



sat-TV with premiere, bathroom and a complete kitchen.



- * single and double bed apartments - some with separate living and sleeping rooms
- * all apartments are furnished and include a complete kitchen
- * telephone and faxconnection
- * satellite television with premiere
- * including electricity and heating costs
- * parking in a secured parkinglot
- * including final cleaning,
- * breakfast and roomservice upon request
- * offer valid from 3 nights
- * price for longer stays upon request

Am Bahnhof 3 · D-09599 Freiberg · Tel. +49/(0)3731 794-0 · Fax 794-100
www.alekto.de - e-mail: info@alekto.de

Steyer Textilservice GmbH



Meißner Gasse 19
09599 Freiberg

Telefon: (03731) 39 77-0
Telefax: (03731) 39 77-59



Mietwäsche für Krankenhäuser und Hotels · Mietfußmatten · Mietberufskleidung

Die Geschwister Steyer, als Gesellschafter der Firma Carl Steyer reprivatisierten 1989 den Betrieb und beendeten die über 225-jährige Tradition der Lederherstellung, um gleichzeitig die ehemalige Wäscherei für die Bevölkerungsversorgung zur modernen Großwäscherei umzubauen.

Mit weiteren Gesellschaftern wurde der Betrieb „Steyer Textilservice“ im Gewerbepark „Schwarze Kiefern“ errichtet. Dieser Dienstleister mit ca. 200 Beschäftigten

bearbeitet Hotel- und Krankenhauswäsche als Rentex-Partner.

Als Mitglied des bundesweit tätigen DBL-Verbundes stellt der Betrieb in Freiberg Berufskleidung im Leasing sachsenweit zur Verfügung.

In der ehemaligen Gerberei an der Meißner Gasse entstand gemeinsam mit weiteren Anrainern schrittweise die Gerberpassage. Diese Passage mit ihrem kompletten

Branchenmix ist inzwischen fester Bestandteil der Altstadt geworden.

Harmonisch fügen sich die vielen Läden, Gaststätten und Märkte bis hin zur Bowlinganlage in die historische Altstadt ein.

Es ist vorgesehen, den provisorischen Parkplatz an der Mönchsstraße im zweiten Halbjahr des Jahres schrittweise für 75 Fahrzeuge als Kurzzeitparkplatz mit Übergang zur Passage auszubauen.



GERBERPASSAGE

Der Einkaufs- und
Erlebnisbereich
in der Altstadt Freibergs!

Noch 2004 entstehen
75 neue Kurzzeitparkplätze!





STADTWERKE FREIBERG AG

ERDGAS • WÄRME • STROM

Ein Symbol für Stärke

„Energie für Freiberg“

Stadtwerke Freiberg –

ein Stück Lebensqualität –

besonders, weil unsere

Leistungen immer

zuverlässig sind.

Wir garantieren Sicherheit

und Kompetenz, schnellen

Service, Verantwortung für

die Zukunft, Innovationen

und Engagement.

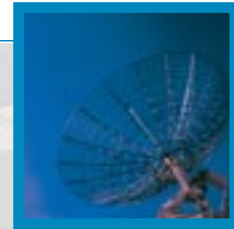
Wir sind vor Ort.

Starker Partner im Alltag

Moderne Dienstleistung

Service rund um die Uhr

Für jeden Kontakt das richtige Medium



Das WEKA Wirtschaftsmagazin ist das entscheidende Marketinginstrument für Ihre Wirtschaftsförderung

Die Ansiedlung von Unternehmen ist ein entscheidender Faktor für die erfolgreiche Entwicklung von Städten, Landkreisen oder Regionen.

Das Weka Wirtschaftsmagazin soll Ihren Wirtschaftsraum im Detail für Entscheider und Investoren transparent machen.

So zeigen Sie die Potentiale Ihrer Wirtschafts- und Technologieregion auf. Global Player wie BMW, DaimlerChrysler und Bosch nutzen dieses moderne Marketinginstrument für ihr Unternehmensmarketing.

Gerne beraten wir Sie persönlich in allen Fragen der Präsentation und Konzeption Ihres Wirtschaftsstandortmagazines. Stellen Sie uns auf die Probe!





Universitätsstadt **Freiberg**

vom Silber zum Silizium

lebenswerte Stadt
kompetente Wirtschaft
innovative Wissenschaft

FREIBERG





NEUES IN BEWEGUNG BRINGEN -> SCHNELLER
BRINGING IN THE -> FASTER

Die ACTech GmbH wurde im März 1995 gegründet. Als hochspezialisierte Gießerei mit ca. 160 Mitarbeitern und 4.500 m² Produktionsfläche produziert ACTech Gussteil-Prototypen und Kleinserien für Entwicklungszwecke.

ACTech ist der weltweit führende, konzernunabhängige Dienstleister mit hochgradiger Gussteilkompetenz, einschließlich der Werkstoff- und Verfahrensentwicklung.

ACTech was founded in March 1995. As a highly specialized foundry with app. 160 employees and 4.500 sqm production ACTech produces prototype castings and small batches for the development.

ACTech is the worldwide leader, independent of groups, with a high competence concerning castings, material and further process development.



RAPID CASTINGS®



GERMANY

Halsbrücker Straße 51
09599 Freiberg

Phone: +49 3731 / 169 0
Fax: +49 3731 / 169 500
prototype@actech.de

www.actech.de

UK

141, Northway / Sedgley
West Midlands / DY3 3PY

Phone: +44 1902 652 118
Fax: +44 1902 652 118
info@actech.co.uk

www.actech.co.uk

USA

9059 Samuel Barton Drive
Belleville, MI 48111

Phone: +1 734 394 39 34
Fax: +1 734 397 45 40
info@rapidcastings.com

www.rapidcastings.com